

Langtext	
<b>E1 (Einkommensteuererklärung)</b>	
Feld AVAB = 'J' und Feld AEAB = 'J'	Alleinverdienerabsetzbetrag und Alleinerzieherabsetzbetrag schließen einander aus.
Feld AEAB = 'J' und (Feld KINDFB = 0 oder nicht vhd.)	Wurde "Alleinerzieherabsetzbetrag" ausgewählt muss die Anzahl der Kinder eingegeben werden.
Feld AEAB = 'J' und Feld ERH_PAB = 'J'	Das Feld " Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag" kann nur ausgewählt werden, wenn der Alleinerzieherabsetzbetrag nicht geltend gemacht wird
Feld INDFB = 'J' und Feld KZ449 > 0	"Kein Freibetragsbescheid" und Betrag für Freibetragsbescheid können nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld WKZRVON1 > Feld WKZRBIS1	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF1 = vhd. oder Feld WKZRVON1 = vhd. oder Feld WKZRBIS1 = vhd.) und (Feld WKBERUF1 = blank oder Feld WKZRVON1 = blank oder Feld WKZRBIS1 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF1 = blank und Feld KZ437 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Feld WKZRVON2 > Feld WKZRBIS2	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF2 = vhd. oder Feld WKZRVON2 = vhd. oder Feld WKZRBIS2 = vhd.) und (Feld WKBERUF2 = blank oder Feld WKZRVON2 = blank oder Feld WKZRBIS2 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF2 = blank und Feld KZ438 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!	Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1a, E1c, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein.

<p>KZ310 = nicht vhd. und ((KZ311 = vhd. und ^=0) oder (KZ312 = vhd. und ^=0) oder (KZ314 = vhd. und ^=0) oder (KZ780 = vhd. und ^=0) oder (KZ781 = vhd. und ^=0) oder (KZ500 = vhd. und ^=0) oder (KZ589 = vhd. und ^=0) oder (KZ946 = vhd. und ^=0) oder (KZ967 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Die Kennzahl 310 ist erforderlich, wenn eine Kennzahl aus dem Block „Einkünfteverteilung“ (z.B. 311) eingegeben wurde.</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus Ela, E1 und E1 errechneten Einkünften aus selbständiger Arbeit sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein</p>
<p>KZ320 = nicht vhd. und ((KZ321 = vhd. und ^=0) oder (KZ322 = vhd. und ^=0) oder (KZ324 = vhd. und ^=0) oder (KZ782 = vhd. und ^=0) oder (KZ783 = vhd. und ^=0) oder (KZ501 = vhd. und ^=0) oder (KZ325 = vhd. und ^=0) oder (KZ590 = vhd. und ^=0) oder (KZ947 = vhd. und ^=0) oder (KZ968 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Die Kennzahl 320 ist erforderlich, wenn eine Kennzahl aus dem Block „Einkünfteverteilung“ (z.B. 321) eingegeben wurde.</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus Ela, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein</p>
<p>KZ330 = nicht vhd. und ((KZ326 = vhd. und ^=0) oder (KZ327 = vhd. und ^=0) oder (KZ328 = vhd. und ^=0) oder (KZ784 = vhd. und ^=0) oder (KZ785 = vhd. und ^=0) oder (KZ502 = vhd. und ^=0) oder (KZ491 = vhd. und ^=0) oder (KZ492 = vhd. und ^=0) oder (KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder (KZ9020 = vhd. und ^=0) oder (KZ591 = vhd. und ^=0) oder (KZ948 = vhd. und ^=0) oder (KZ969 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Die Kennzahl 330 ist erforderlich, wenn eine Kennzahl aus den Blöcken „Einkünfteverteilung“ (z.B. 326) oder „Vollpauschalierung“ (z.B. 9006) eingegeben wurde.</p>

<p>((KZ341 = vhd. und ^=0) oder  (KZ342 = vhd. und ^=0) oder  (KZ332 = vhd. und ^=0) oder  (KZ346 = vhd. und ^=0))  und  KZ310 = nicht vhd.  und  KZ320 = nicht vhd.  und  KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>
<p>(KZ9006 vhd. oder  KZ9007 vhd.)  und  EINKART^= 'VP'</p>	<p>Die Kennzahl 9006 oder 9007 sind nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler zulässig</p>
<p>EINKART= 'VP'  und  KZ9006 nicht vhd.</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein</p>
<p>EINKART= 'VP'  und  ^= KZ9006 und  ^= KZ9007 und  ^= KZ9010 und  ^= KZ9020 und  ^= KZ9021 und  ^= KZ9237 und  ^= KZ9242 und  ^= Feld GWAWECHS <del>und</del>  <del>^= Feld TBAUFG und</del>  ^= Feld ANTR246 und  ^= Feld UMGRUE und</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9007, 9010, 9020, 9021, 9237 oder 9242, sowie die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "(Teil-)betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", "Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt" oder "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung" zulässig</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!</p>	<p>Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt nicht mit den aus E1b, E11 und E1 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie der event. vorhandenen 'Einkünfteverteilung' überein.</p>
<p>KZ370 = nicht vhd.  und  ((KZ373 = vhd. und ^=0) oder  (KZ546 = vhd. und ^=0) oder  (KZ547 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Die Kennzahl 370 ist erforderlich, wenn eine Kennzahl aus dem Block „Einkünfteverteilung“ eingegeben wurde.</p>
<p>((KZ781 = vhd. und ^=0) oder  (KZ783 = vhd. und ^=0) oder  (KZ785 = vhd. und ^=0) oder  (KZ946 = vhd. und ^=0) oder  (KZ947 = vhd. und ^=0) oder  (KZ948 = vhd. und ^=0))  und  (KZ780 = vhd. und ^=0 oder  KZ782 = vhd. und ^=0 oder  KZ784 = vhd. und ^=0)</p>	<p>Die Kennzahlen 781, 783, 785, 946, 947 und 948 dürfen nicht in Verbindung mit den Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben werden.</p>

<p>(KZ395 = vhd. und ^=0 und KZ396 = nicht vhd.) oder (KZ395 = nicht vhd. und KZ396 = vhd. und ^=0)</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) müssen in Verbindung mit der entsprechenden "Anzurechnenden Steuer" (Kennzahl 396) eingegeben werden</p>
<p>KZ386 &gt; (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld KZ496 &lt; 0 oder Feld KZ496 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>((KZ386 = vhd. und ^=0) und (KZ496 = nicht vhd. oder 0)) oder ((KZ386 = nicht vhd. oder 0) und (KZ496 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden</p>
<p>(KZ371 = vhd. und ^=0 oder KZ372 = vhd. und ^=0) und KZ370 = nicht vhd. und KZ800 = nicht vhd. und KZ801 = nicht vhd. und KZ803 = nicht vhd. und KZ804 = nicht vhd.</p>	<p>"In außerbetrieblichen Einkunftsquellen enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit einer der Kennzahlen 370, 800, 801, 803 und/oder 804 eingegeben werden</p>
<p>KZ423 &gt; (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330 + positive KZ359 + positive KZ370 + positive KZ800 + positive KZ801 + positive KZ803 + positive KZ804) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) plus Abs(KZ371) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346) minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 423) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 800, 801, 803, 804) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>

<p>Feld ANZBEZ ^= vhd. und KZ395 &gt; (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330 + positive KZ359 + positive KZ370 + positive KZ800 + positive KZ801 + positive KZ803 + positive KZ804) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) plus Abs(KZ371) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346) minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 800, 801, 803, 804) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld ANTR3122 = 'J' und (KZ806 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Ich beantrage gem. § 31 Abs.2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 806 eingegeben wurde</p>
<p>Feld PENSAUSL = 'J' und (KZ359 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Die KZ 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 359 eingegeben wurde</p>
<p>((Feld KZ718 vhd. und ^= 0) und Feld KZ916 ^= vhd.)) oder ((Feld KZ916 = vhd. und ^= 0) und Feld KZ718 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahlen 718 ("Pendlerpauschale") und 916 ("Pendlereuro") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>Feld AVAB = 'J' und (Feld KINDFB = 0 oder nicht vhd.)</p>	<p>Der "Alleinverdienerabsetzbetrag" darf nur ausgewählt werden, wenn die Anzahl der Kinder grösser 0 ist</p>
<p>Feld AVAB = 'J' und Feld ERH_PAB = 'J'</p>	<p>Das Feld " Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag" kann nur ausgewählt werden, wenn der Alleinverdienerabsetzbetrag nicht geltend gemacht wird</p>
<p>(KZ780 =vhd. oder KZ782 = vhd. oder KZ784 = vhd.) und Feld OPT_27A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>Feld OPT_27A = 'J' und (KZ781 =vhd. oder KZ783 = vhd. oder KZ785 = vhd. oder KZ946 = vhd. oder KZ947 = vhd. oder KZ948 = vhd.))</p>	<p>Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, sind die Kennzahlen 781, 783, 785, 946, 947 und 948 nicht zulässig</p>

<p>( KZ858 = vhd. oder KZ860 = vhd.) und Feld OPT_27A = 'N'</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858 oder 860 ausgefüllt ist, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt sein</p>
<p>(KZ500 =vhd. oder KZ501 = vhd. oder KZ502 = vhd.) und Feld OPT_30A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 500, 501 oder 502 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>(KZ500 = vhd. und (KZ551 od. KZ961 = vhd.)) oder (KZ501 = vhd. und (KZ552 od. KZ962 = vhd.)) oder (KZ502 = vhd. und (KZ553 od. KZ963 = vhd.))</p>	<p>Die Kennzahlen 500, 501 und 502 ("Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke") und die Kennzahlen 551, 552, 553, 961, 962 und 963 ("Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit dem besonderem Steuersatz von 25% /30% zu besteuern sind"), schließen einander aus</p>
<p>(KZ575 = vhd. und (KZ572 ^= vhd. und KZ985 ^= vhd. und KZ573 ^= vhd. und KZ986 ^= vhd. und KZ574 ^= vhd. und KZ987 ^= vhd.)) und (KZ576 = vhd. oder KZ988 = vhd.)</p>	<p>Wenn nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, dürfen die Kennzahlen 576 und/oder 988 ("Anrechenbare Immobilienertragsteuer, die auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfällt") nicht ausgefüllt werden</p>
<p>(KZ923 vhd. u. ^= 0 oder KZ958 vhd. u. ^= 0) und (KZ920 ^= vhd. und KZ917 ^= vhd. und KZ949 ^= vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 923 und/oder 958) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 920, Kennzahl 917 oder Kennzahl 949) eingegeben werden</p>
<p>(KZ924 vhd. u. ^= 0 oder KZ959 vhd. u. ^= 0) und (KZ921 ^= vhd. und KZ918 ^= vhd. und KZ950 ^= vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 924 und/oder 959) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 921, Kennzahl 918 oder Kennzahl 950) eingegeben werden</p>
<p>(KZ925 vhd. u. ^= 0 oder KZ960 vhd. u. ^= 0) und (KZ922 ^= vhd. und KZ919 ^= vhd. und KZ951 ^= vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 925 und/oder 960) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 922, Kennzahl 919 oder Kennzahl 951) eingegeben werden</p>

<p>(KZ858 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ860 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ934 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ862 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ981 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ864 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ891 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ982 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ893 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ895 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ897 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ936 = vhd. und ^= 0)  und  KZ899 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858, 860, 934, 862, 981, 864, 891, 982, 893, 895, 897 oder 936 ("inländische Kapitaleinkünfte") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 899 ("Kapitalertragsteuer, soweit sie auf die inländischen Kapitaleinkünfte entfällt") eingegeben werden</p>
<p>((KZ586 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ970 = vhd. und ^= 0))  und  ((KZ500 ^= vhd. oder 0) und  (KZ551 ^= vhd. oder 0) und  (KZ961 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahlen 586 und/oder 970 ("Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") können nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 500, 551 oder 961 eingegeben wurde</p>
<p>((KZ587 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ971 = vhd. und ^= 0))  und  ((KZ501 ^= vhd. oder 0) und  (KZ552 ^= vhd. oder 0) und  (KZ962 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahlen 587 und/oder 971 ("Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") können nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 501, 552 oder 962 eingegeben wurde</p>
<p>((KZ588 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ972 = vhd. und ^= 0))  und  ((KZ502 ^= vhd. oder 0) und  (KZ553 ^= vhd. oder 0) und  (KZ963 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahlen 588 und/oder 972 ("Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") können nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 502, 553 oder 963 eingegeben wurde</p>
<p>((KZ578 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ997 = vhd. und ^= 0))  und  ((KZ572 ^= vhd. oder 0) und  (KZ985 ^= vhd. oder 0) und  (KZ573 ^= vhd. oder 0) und  (KZ986 ^= vhd. oder 0) und  (KZ574 ^= vhd. oder 0) und  (KZ987 ^= vhd. oder 0) und  (KZ575 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahlen 578 und/oder 997 ("Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") können nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 572, 573, 574, 575, 985, 986 oder 987 eingegeben wurde</p>
<p>Feld TARIF = 'J'  und  Feld STEU_25 = 'J'</p>	<p>Die Felder "Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln" und "Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 27,5% zu ermitteln" schließen einander aus</p>
<p>(KZ940 = vhd. und ^= 0)  und  (KZ929 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Die Kennzahl 940 ("Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 929 entfallende anzurechnende (Quellen)Steuer") kann nur ausgewählt werden, wenn die Kennzahl 929 eingegeben wurde</p>

<p>(KZ579 = vhd. oder KZ989 = vhd.) und (KZ572 ^= vhd. und KZ985 ^= vhd. und KZ573 ^= vhd. und KZ986 ^= vhd. und KZ574 ^= vhd. und KZ987 ^= vhd.)</p>	<p>Wenn ein Wert bei KZ 579 und/oder KZ 989 ("Entrichtete besondere Vorauszahlung, ...") eingegeben wird, muss eine der Kennzahlen 572, 573, 574, 985, 986 oder 987 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen, auf die der besondere Steuersatz anwendbar ist") vorhanden sein</p>
<p>(KZ991 = vhd. und ^= 0)) und KZ978 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 991 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 978 ("Ich beantrage, die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF des AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.</p>
<p>(KZ993 = vhd. und ^= 0)) und KZ979 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 993 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 979 ("Ich beantrage auf Grund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.</p>
<p>(KZ979 = vhd. und ^=0) und (Feld TARIF = 'N' und Feld STEU_25 = 'N')</p>	<p>Die Kennzahl 979 darf nur in Verbindung mit einem der Felder "Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln" oder "Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln" eingegeben werden</p>
<p>(KZ975 = vhd. und ^= 0) und (KZ575 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahl 975 ("Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") eingegeben werden.</p>
<p>KZ509 = vhd. und keine Beilage E11 vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 509 ("Ausgleichs- bzw. vortragsfähiger Verlust gemäß § 23a aus einem Einlageüberhang, der das Ergebnis aus der Beteiligung an der Mitunternehmerschaft nicht vermindert hat (Betrag aus Kennzahl 9405/7405 der Beilage E 6a-1)") darf nur im Zusammenhang mit einer Beilage E11 eingegeben werden</p>
<p>(KZ547 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LEIT_FIX ^= 'J' und Feld LEIT_GUT ^= 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 547 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>
<p>KZ973 &gt; (KZ370 minus KZ373 minus KZ547)</p>	<p>Die Kennzahl 973 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 373)</p>



KZ974 > (KZ370 minus KZ373 minus KZ547)	Die Kennzahl 974 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 373)
(KZ286 = vhd. und ^= 0) und KZ310 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (L+F)" (Kennzahl 286) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft" (Kennzahl 310) eingegeben werden
(KZ287 = vhd. und ^= 0) und KZ320 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (SA)" (Kennzahl 287) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus selbständiger Arbeit" (Kennzahl 320) eingegeben werden
(KZ288 = vhd. und ^= 0) und KZ330 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (GW)" (Kennzahl 288) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Gewerbebetrieb" (Kennzahl 330) eingegeben werden
(KZ286 = vhd. oder KZ287 = vhd. oder KZ288 = vhd.) und Feld ANTR_107 = 'N' oder blank	Wenn eine der Kennzahlen 286, 287 oder 288 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung von Einkünften aus Leitungsrechten, von denen eine Abzugsteuer von 10% einbehalten worden ist, nach dem allgemeinen Steuertarif (§ 107 Abs. 11)" angekreuzt werden
(KZ596 = vhd. und ^= 0) und (KZ547 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert))	"Anzurechnende Abzugsteuer auf nicht betriebliche Einkünfte aus Leitungsrechten, die nach dem Tarif besteuert werden (§ 107 Abs. 11)" (Kennzahl 596), darf nur in Verbindung mit der Kennzahl 547 (Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten) eingegeben werden
(KZ151 = vhd. und ^= 0) und KZ310 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	Die Kennzahl 151 "In den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft enthaltene Einkünfte gemäß § 37 Abs. 4, die auf das Erklärungsjahr und die beiden Folgejahre gleichmäßig zu verteilen sind" darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft" (Kennzahl 310) eingegeben werden
KZ158 = vhd. und KZ159 = vhd.	Die Kennzahlen 158 (Gesamte Ausgaben im Jahr 2021 für ergonomisch geeignetes Mobiliar für Homeoffice) und 159 (Arbeitszimmer) dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld ENDE37_4 = 'J' und (KZ151 = vhd. und ^= 0)	Das Feld "Ich gebe bekannt, dass die Einkünfteverteilung im Erklärungsjahr endet" darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 151 (Verteilung Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) eingegeben werden

<p>Feld KMB_PART = 'J' und Feld AVAB = 'J'</p>	<p>Wenn das Feld "Ich erkläre für einen allfälligen Kindermehrbetrag, dass ich 2023 betriebliche oder nichtselbständige Einkünfte an zumindest 30 Tagen oder ganzjährig Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz oder Pflegekarenzgeld bezogen habe und meine (Ehe) Partnerin/mein (Ehe)Partner 2023 aus betrieblichen und/oder nichtselbständigen Einkünften ein Einkommen erzielt hat, aus dem sich eine Einkommensteuer von weniger als 550 Euro ergibt. Dieser Betrag erhöht sich für jedes weitere Kind um 550 Euro" angekreuzt ist, darf der Alleinverdienerabsetzbetrag nicht beantragt werden.</p>
<p>Feld KMB_PART = 'J' und Feld KMB_30 = 'J'</p>	<p>Die beiden Ankreuzfelder für den Kindermehrbetrag sind nicht gemeinsam zulässig.</p>
<p>Feld VERT37_4 = 'J' und Feld VOLL37_4 = 'J'</p>	<p>Die Felder "Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungs-jahr und den folgenden drei Jahren gleichmäßig verteilt zu je einem Viertel zu erfassen." und "Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungs-jahr zur Gänze zu erfassen." dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>Feld KMB_30 = 'J' und (Feld AVAB ^= 'J' und Feld AEAB ^= 'J')</p>	<p>Wenn das Feld "Ich erkläre für einen allfälligen Kindermehrbetrag, dass ich 2023 betriebliche oder nichtselbständige Einkünfte an zumindest 30 Tagen oder ganzjährig Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz oder Pflegekarenzgeld bezogen habe" angekreuzt ist, muss eines der Felder "Alleinverdienerabsetzbetrag" oder "Alleinerzieherabsetzbetrag" ebenfalls angekreuzt sein.</p>
<p>(Feld STAAT_E1 = vhd. und Feld STAAT_3 = vhd.) und Länderkennung im Feld STAAT_E1 = nicht ident mit Feld STAAT_3 (aus Beilage L1i)</p>	<p>Eingabe im Feld "Ansässigkeitsstaat" aus der Erklärung "E1" muss ident sein mit der Eingabe im Feld "Ansässigkeitsstaat" in der Erklärung "L1i"</p>

Feld AEAB = 'J' und  
Feld KMB\_PART = 'J'

Wenn das Feld "Alleinerzieherabsetzbetrag" ausgewählt wird, darf das Feld "Ich erkläre für einen allfälligen Kindermehrbetrag, dass ich im Veranlagungsjahr oder im gesamten Kalenderjahr nur Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, Wochengeld oder Pflegekarenzgeld bezogen habe und meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner im Veranlagungsjahr aus betrieblichen und/oder nichtselbständigen Einkünften ein Einkommen erzielt hat, aus dem sich eine Einkommensteuer von weniger als 550 Euro ergibt. Dieser Betrag erhöht sich für jedes weitere Kind um 550 Euro." nicht amgekreuzt werden.

<p><b>L1ab Beilage zur L1 oder E1</b> für außergewöhnliche Belastungen</p>	
<p>Feld AVAB ^= vhd. und (Feld AGBEL_P ^= 'J' und (Feld KOERPER_P &gt; 0 oder Feld DIAET_P_G = 'J' oder Feld DIAET_P_M = 'J' oder Feld DIAET_P_Z = 'J' oder Feld PFLEGE_P_A &gt; 0 oder Feld PFLEGE_P_E &gt; 0 oder Feld KFZ_P = 'J' <del>oder</del> <del>Feld AUS29B_P = 'J'</del> oder Feld KZ436 &gt; 0 oder Feld KZ417 &gt; 0 oder Feld KZ418 &gt; 0))</p>	<p>Die "Außergewöhnlichen Belastungen bei Behinderung eines (Ehe)Partners" müssen vollständig eingegeben werden - das Feld "Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner Ehepartnerin/meines Ehepartners (...) 6.000 Euro nicht überschritten haben" fehlt</p>
<p>(Feld KOERPER_S = nicht vhd. und Feld PFLEGE_S_A = nicht vhd.) und (Feld DIAET_S_G = 'J' oder Feld DIAET_S_M = 'J' oder Feld DIAET_S_Z = 'J' oder Feld KFZ_S = 'J' oder Feld KZ435 &gt; 0 oder Feld KZ476 &gt; 0)</p>	<p>Angaben über "eigene Behinderung" vorhanden und Grad der Behinderung fehlt</p>
<p>Feld PFLEGE_S_A &gt; Feld PFLEGE_S_E</p>	<p>Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein</p>
<p>(Feld PFLEGE_S_A nicht vhd. und Feld PFLEGE_S_E vhd.) oder (Feld PFLEGE_S_A vhd. und Feld PFLEGE_S_E nicht vhd.)</p>	<p>Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" oder Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" fehlt</p>
<p>Feld KZ435 &gt; 1836</p>	<p>"Nachgewiesene Taxikosten" können nur bis zu einer Höhe von 1836 Euro geltend gemacht werden</p>
<p>Feld KFZ_S = 'J' und Feld KZ435 &gt; 0</p>	<p>"Nachgewiesene Taxikosten" und "Pauschaler Freibetrag für ein Kraftfahrzeug" schließen einander aus</p>
<p>(Feld KOERPER_S &lt; 25 oder Feld KOERPER_S = nicht vhd. und Pflegegeld seit = nicht vhd.) und Feld KZ476 &gt; 0</p>	<p>"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl)" bei eigener Behinderung können erst ab einem "Grad der Behinderung" von mindestens 25% geltend gemacht werden</p>

(KOERPER_P = nicht vhd. und Feld PFLEGE_P_A = nicht vhd.) und (Feld DIAET_P_G = 'J' oder Feld DIAET_P_M = 'J' oder Feld DIAET_P_Z = 'J' oder Feld KFZ_P = 'J' oder Feld KZ436 > 0 oder Feld KZ417 > 0)	<b>Angaben über Behinderung des (Ehe)Partners          vorhanden und Grad der Behinderung fehlt</b>
Feld PFLEGE_P_A > Feld PFLEGE_P_E	<b>Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von"          muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld          "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein</b>
(Feld PFLEGE_P_A nicht vhd. und Feld PFLEGE_P_E vhd.) oder (Feld PFLEGE_P_A vhd. und Feld PFLEGE_P_E nicht vhd.)	<b>Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von"          oder Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung          bis" fehlt</b>
Feld KZ436 > 1836	<b>"Nachgewiesene Taxikosten" können nur bis zu einer          Höhe von 1836 Euro geltend gemacht werden</b>
Feld KFZ_P = 'J' und Feld KZ436 > 0	<b>"Nachgewiesene Taxikosten" und "Pauschaler          Freibetrag für ein Kraftfahrzeug" schließen          einander aus</b>
(Feld KOERPER_P < 25 oder Feld KOERPER_P = nicht vhd. und Pflegegeld seit = nicht vhd.) und Feld KZ417 > 0	<b>"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B.          Rollstuhl)" bei Behinderung des (Ehe)Partners          können erst ab einem "Grad der Behinderung" von          mindestens 25% geltend gemacht werden</b>

<p><b>L1d Beilage zur L1, E1 oder E7</b> zur besonderen Berücksichtigung von Sonderausgaben</p>	
<p>Feld VNR_D ^= numerisch oder Feld VNR_D ^= ganzzahlig oder Feld VNR_D ^= zehnstellig oder die letzten sechs Stellen im Feld VNR_D enthalten ungültigen Kalendertag (TTMMJJ) oder MM ^= 13 und 14 und 15 oder ungültige VNR-Prüfziffer</p>	<p>Die eingegebene Versicherungsnummer eines Partners/Kindes/Elternteiles ist ungültig</p>
<p>KZ458 = vhd. und Feld VNR_D ^= vhd. und (Feld FAM_D ^= vhd. oder Feld GEBDAT_D ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Kennzahl 458 eingegeben wird, müssen Angaben im Bereich "Partnerin/Kind od. Elternteil" vorhanden sein</p>
<p>KZ284 = vhd. und Feld VNR_D ^= vhd. und (Feld FAM_D ^= vhd. oder Feld GEBDAT_D ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Kennzahl 284 eingegeben wird, müssen Angaben im Bereich "Partnerin/Kind od. Elternteil" vorhanden sein</p>
<p>KZ285 = vhd. und Beilage E1a ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 285 "Betriebliche Spenden sind als Sonderausgaben zu berücksichtigen in Höhe von" darf nur im Zusammenhang mit betrieblichen Einkünften eingegeben werden</p>

<p><b>L1i Beilage zur L1 oder E1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug</li> <li>- Zusatzangaben bei Erfüllung bestimmter grenzüberschreitender Kriterien</li> <li>- Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 4)</li> </ul>	
<p>Feld PENS AUSL = 'J' und KZ359 ^= vhd.</p>	<p>Das Feld "Bezüge enthalten ausschließlich Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn das Feld "Einkünfte ohne Ausgaben für ergonomisch geeignetes Mobiliar für Homeoffice (Einnahmen abzüglich Werbungskosten ohne Kennzahl 158)" ausgefüllt wurde</p>
<p>(KZ377 = vhd. u. ^= 0) und KZ359 ^= vhd.</p>	<p>Das Feld "Anrechenbare ausländische Steuer für Einkünfte aus Bezügen ohne Sonderzahlungen" kann nur ausgewählt werden, wenn das Feld "Einkünfte ohne Ausgaben für ergonomisch geeignetes Mobiliar für Homeoffice (Einnahmen abzüglich Werbungskosten ohne Kennzahl 158)" ausgefüllt wurde</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und (Feld GREG1614 = 'J' oder Feld WS_AUSAG = 'J' oder Feld AUSLBEH = 'J' oder Feld AUSLBEZ = 'J')</p>	<p>Die Felder "Ich hatte einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich" und " Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und Feld EINK_S = ^vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Wenn das Feld " Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." angekreuzt ist, muss die Höhe der Einkünfte im Ansässigkeitsstaat eingegeben werden</p>
<p>Feld ANTR14 = 'J' und (Feld AVAB = 'J' oder Feld MEHRKI = 'J' ) und Feld EINK_P ^= vhd (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Wenn die Felder "Alleinverdienerabsetzbetrag", "Mehrkindzuschlag" und "Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG, als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden..." angekreuzt sind, müssen die Einkünfte des (Ehe)Partners bekanntgegeben werden (lt. Formular E9)</p>
<p>((Feld GREG1614 = 'J' oder Feld WS_AUSAG = 'J' oder Feld AUSLBEH = 'J' oder Feld AUSAG = 'J') und (KZ359 ^= vhd. und KZ453 ^= vhd.)) und Feld ANZL17 ^= vhd.</p>	<p>Die Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen muss eingegeben werden</p>

<p>(Feld AUSNEIN= 'J' und (Feld AUSERH = 'J' oder Feld AUSANTR = 'J')) oder (Feld AUSERH = 'J' und (Feld AUSNEIN = 'J' oder Feld AUSANTR = 'J')) oder (Feld AUSANTR = 'J' und (Feld AUSNEIN = 'J' oder Feld AUSERH = 'J'))</p>	<p>Die Felder "Ist nicht möglich", "Habe ich erhalten in Höhe von" und "Habe ich beantragt, aber noch nicht erhalten" und "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" bei "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung schließen einander aus</p>
<p>Feld AUSNEIN = 'J' und KZ775 = vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung" das Feld "Ist nicht möglich" angekreuzt ist, darf das Feld "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld AUSERH= 'J' und KZ775 ^= vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung" das Feld "Habe ich erhalten in Höhe von" angekreuzt ist, muss das Feld "Die Rückzahlung/Erstattung wird voraussichtlich betragen" eingegeben werden</p>
<p>(Feld GREG1614 ^= vhd. und Feld WS_AUSAG ^= vhd. und Feld AUSLBEH ^= vhd. und Feld AUSLBEZ = 'J') und (KZ359 ^= vhd. und KZ453 ^= vhd. und Feld ANZL17 ^= vhd.)</p>	<p>Eine der Kennzahlen 359 (Einkünfte ohne Ausgaben für ergonomisch geeignetes Mobiliar für Homeoffice (Einnahmen abzüglich Werbungskosten ohne Kennzahl 158)), 453 (Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit) oder das Feld "Anzahl der Lohnausweise/Bezüge" muss eingegeben werden</p>
<p>KZ791 = vhd. und ^= 0 und KZ453^ = vhd.</p>	<p>Das Feld "Die unter Progressionsvorbehalt steuerbefreiten Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit enthalten ausländische Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, das Feld "Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" eingegeben</p>
<p>(KZ453 = vhd. u. ^= 0) und KZ493 ^= vhd. (Wert 0 = gültig)</p>	<p>Die Kennzahl 453 ("Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit") muss gemeinsam mit der Kennzahl 493 ("Bei Ermittlung d. steuerbefreiten Auslandseinkünfte wurden Werbungskosten berücksichtigt in Höhe von - gegebenenfalls den Wert Null eintragen") eingegeben werden</p>



<p>Feld WS_INL = 'J' und (Feld GREG1614 ^= 'J' und Feld WS_AUSAG ^= 'J' und Feld AUSLBEH ^= 'J' und Feld AUSLBEZ ^= 'J' und Feld INL_BON ^= 'J' und Feld DBANRECH ^= 'J')</p>	<p>Angaben zum Feld "Ich hatte einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich" fehlen</p>
<p>(Feld LAND1_L1 vhd. und Feld WK1_L1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig) oder Feld AUSLST1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)) oder (Feld WK1_L1 = vhd. (Wert 0 ist gültig) und Feld LAND1_L1 ^= vhd. oder Feld AUSLST1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)) oder (Feld AUSLST1 = vhd. (Wert 0 ist gültig) und Feld LAND1_L1 ^= vhd. oder Feld WK1_L1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig))</p>	<p>Die Felder " Land", "Werbungskosten" und "Anzurechnende ausländische Steuer" müssen gemeinsam eingegeben werden.</p>
<p>(Feld LAND2_L1 vhd. und Feld WK2_L1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig) oder Feld AUSLST2 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)) oder (Feld WK2_L1 = vhd. (Wert 0 ist gültig) und Feld LAND2_L1 ^= vhd. oder Feld AUSLST2 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)) oder (Feld AUSLST2= vhd. (Wert 0 ist gültig) und Feld LAND2_L1 ^= vhd. oder Feld WK2_L1 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig))</p>	<p>Die Felder " Land", "Werbungskosten" und "Anzurechnende ausländische Steuer" müssen gemeinsam eingegeben werden.</p>
<p>KZ791 &gt; KZ453</p>	<p>Die Kennzahl 791 ("Die Kennzahl 453 enthält ausländische Pensionsbezüge") darf nicht größer als die Kennzahl 453 ("Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit") sein</p>
<p>KZ544 = vhd. und Feld ANZL17 = '0' oder nicht vhd</p>	<p>Die Kennzahl 544 ("Werbungskosten betreffend Auslandseinkünfte, die im Formular L 17 nicht berücksichtigt wurden") darf nur im Zusammenhang mit Auslandslohnzettel (L17) eingegeben werden</p>

<p>KZ154 = vhd. und Feld ANZL17 = '0' oder nicht vhd</p>	<p>Die Kennzahl 154 ("Werbungskosten betreffend Auslandseinkünfte ohne Anrechnung auf das Werbungskostenpauschale, die im Formular L 17 nicht berücksichtigt wurden") darf nur im Zusammenhang mit Auslandslohnzettel (L17) eingegeben werden</p>
<p><del>(Feld STAAT_3 = vhd oder Feld ANS_BSC = 'J')</del> und <del>(Feld WS_INL ^= vhd. oder 'N' und Feld WS_AUSAG ^= vhd. oder 'N' und Feld AUSLBEZ ^= vhd. oder 'N' und Feld DBANRECH ^= vhd. oder 'N' und KZ453 ^= vhd.)</del></p>	<p><del>Die Felder "Ich habe den Mittelpunkt meiner Lebensinteressen in dem angeführten Staat" und "Ich verfüge über eine Ansässigkeitsbescheinigung" dürfen nur gemeinsam mit einem der Felder Ich hatte im Jahr 2022 einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war "bei einer ausländischen Arbeitgeberin/einem ausländischen Arbeitgeber ohne Lohnsteuerabzug in Österreich beschäftigt, aber nicht Grenzgänger" oder "Bezieherin/Bezieher einer ausländischen Pension" oder "in einem Land tätig, für welches das Doppelbesteuerungsabkommen die Anrechnungsmethode vorsieht" oder mit der Kennzahl 453</del></p>
<p>(KZ183 = vhd. u. ^= 0) und KZ359 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 183 kann nur ausgewählt werden, wenn die Kennzahl 359 eingegeben wurde</p>
<p>(KZ184 = vhd. u. ^= 0) und KZ453 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 184 kann nur ausgewählt werden, wenn die Kennzahl 453 eingegeben wurde</p>
<p>KZ184 = vhd. und Feld SV_184 ^= 'J' oder 'N'</p>	<p>Einabe im Feld "Diese Sozialversicherungsbeiträge können im Ausland steuermindernd abgezogen werden" fehlt</p>
<p>((Feld. STAAT_3 = vhd. und ungültige Länderkennung lt. Tabelle) oder -- Beilage L1i vhd.: (Feld WS_INL = 'J' oder Feld WS_AUSL = 'J' oder KZ359 = vhd. oder Feld ANZL17 = vhd. oder Feld LAND1_L1 = vhd. oder KZ775 = vhd. oder KZ453 =vhd. oder Feld ANTR9911 = 'J' oder Feld BESCHPFL = 'J' oder Feld ANTR14 = 'J')</p> <p>und Feld STAAT_3 ^= vhd.)</p>	<p>Die Angabe des Ansässigkeitsstaates fehlt oder ist ungültig.</p>

<p><b>L1k Beilage zur L1 oder E1</b> zur Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages, eines Unterhaltsabsetzbetrages, einer außergewöhnlichen Belastung für Kinder oder zur Nachversteuerung des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung</p>	
<p>KIND_ANGABEN=vhd. und FAMNAME u. VORNAME nicht vhd.</p>	<p>Wenn Kinderangaben vorhanden sind, dann ist der Nachname und Vorname zu übermitteln. (Die Stellenanzahl darf gemeinsam nicht 37-Stellen nicht übersteigen.)</p>
<p>Feld VNRKIN_K ^= numerisch oder Feld VNRKIN_K ^= ganzzahlig oder Feld VNRKIN_K ^= zehnstellig oder die letzten sechs Stellen im Feld VNRKIN_K enthalten ungültigen Kalendertag (TTMMJJ) oder MM ^= 13 und 14 und 15 oder ungültige VNR-Prüfziffer</p>	<p>Die eingegebene Versicherungsnummer eines Kindes ist ungültig</p>
<p>Feld VNRKIN_K ^= vhd und Feld GEBKIN_K ^= vhd.</p>	<p>Die Versicherungsnummer oder das Geburtsdatum des Kindes fehlt</p>
<p>ungültige Länderkennung lt. Tabelle oder Feld WS_KIND ^= vhd.</p>	<p>Die Länderkennung des Kindes fehlt.</p>
<p>(Feld FBSN_100 = 'J' oder Feld FBSN_50 = 'J' oder Feld FBPN_100 = 'J' oder Feld FBPN_50 = 'J') und (Feld FBSU_100 = 'J' oder Feld FBSU_50 = 'J' oder Feld UAB_100 = 'J' oder Feld UAB_50 = 'J')</p>	<p>Die Punkte "Ich habe oder meine (Ehe-)Partnerin/ mein (Ehe-)Partner hat für das Kind im Veranlagungsjahr keine Unterhaltszahlungen (Alimente) erhalten" und "Für das Kind wurden Unterhaltszahlungen (Alimente) für das gesamte Veranlagungsjahr im vollen Umfang geleistet" schließen einander aus</p>
<p>Nur eines der Felder FBSN_100 FBSN_50 FBPN_100 FBPN_50 zulässig</p>	<p>Es darf nur eines der Felder "Ich beziehe die Familienbeihilfe und beantrage den halben/ganzen Familienbonus Plus" bzw. "Mein(e) Partner(in) bezieht die Familienbeihilfe und ich beantrage den halben/ganzen Familienbonus Plus" angekreuzt sein</p>
<p>Nur eines der Felder FBSU_100 FBSU_50 UAB_100 UAB_50 zulässig</p>	<p>Es darf nur eines der Felder "Ich habe die Familienbeihilfe und den vollen Unterhalt erhalten und beantrage den halben/ganzen Familienbonus Plus" bzw. "Ich habe die vollen Unterhaltszahlungen geleistet und beantrage den halben/ganzen Familienbonus Plus" angekreuzt sein</p>

Feld UNT_GES = vhd. und Feld UNT_MTL ^= vhd. oder Feld UNT_MTL = vhd. und Feld UNT_GES ^= vhd.	Die Beträge zur Höhe der jährlichen Unterhaltszahlungen sowie zur Höhe der monatlichen Unterhaltsverpflichtung müssen gemeinsam eingegeben werden
(Feld AUSL_K_A = vhd. und Feld AUSL_K_E ^= vhd.) oder (Feld AUSL_K_E = vhd. und Feld AUSL_K_A ^= vhd.)	Angaben zu Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten, sind unvollständig (Zeitraum von - bis).
Feld AUSL_K_A > Feld AUSL_K_E	Wert im Feld "Beginn Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Ende Unterhaltsleistungen" sein.
(JJJJ aus GEBKIN_K oder JJJJ aus VNRKIN_K) < ZR minus 19 und Feld AUSL_K_A = vhd.	Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten können nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes geltend gemacht werden
((JJJJ aus GEBKIN_K oder JJJJ aus VNRKIN_K) = ZR minus 19) und ((MM aus GEBKIN_K oder MM aus VNRKIN_K) <= AUSL_K_E	Die "Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten", können nur bis einschließlich zum Monat des 19. Geburtstages geltend gemacht werden.
(Feld AUSL_K_A = vhd. oder Feld UNTAUSL = vhd. und ^=0) und (Feld AUSL_K_E ^= vhd. oder Feld UNTAUSL = nicht vhd. oder 0)	Es fehlen Angaben über Unterhaltsleistungen für unterhaltsberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag oder Familienbeihilfenbezug zusteht
(Feld MMBERU_K = vhd. und (Feld KOSTRA_K ^= vhd. oder Feld PLZ_K ^= vhd.)) oder (Feld PLZ_K =vhd. und Feld MMBERU_K ^= vhd.)	Angaben über auswärtige Berufsausbildung des Kindes sind unvollständig (Postleitzahl des Ausbildungsortes, Dauer, Kostentragung)
Feld STAAT_K = A und ungültige österreichische PLZ (ausländische PLZ wird nicht geprüft)	Ungültige österreichische Postleitzahl
KOERPER_K = nicht vhd. und (Feld DIAET_K_G = 'J' oder Feld DIAET_K_M = 'J' oder Feld DIAET_K_Z = 'J')	Angaben über Diätverpflegung für ein Kind vorhanden und "Grad der Behinderung" fehlt

<p>KZ29_K &gt; 0 und (KOERPER_K = vhd. oder FBERH_K_A = vhd. oder FBERH_K_E = vhd.)</p>	<p>"Tatsächliche Kosten" für die Behinderung eines Kindes dürfen nur anstelle der pauschalen Freibeträge eingegeben werden, d.h. die Felder "Grad der Behinderung" und "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen von - bis" müssen leer sein</p>
<p>KOERPER_K &gt; 0 und FBERH_K_E minus FBERH_K_A &lt; 11</p>	<p>Wenn "erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wird, darf das Feld "Grad der Behinderung" nicht ausgefüllt werden</p>
<p>(DIAET_K_G = 'J' oder DIAET_K_M = 'J' oder DIAET_K_Z = 'J') und (FBERH_K_E minus FBERH_K_A &lt; 11)</p>	<p>Wenn "erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wird, darf kein "Pauschaler Freibetrag für Diätverpflegung" geltend gemacht werden</p>
<p>Feld FBERH_K_A &gt; Feld FBERH_K_E</p>	<p>Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen bis" sein</p>
<p>(Feld FBERH_K_A nicht vhd. und Feld FBERH_K_E vhd.) oder (Feld FBERH_K_A vhd. und Feld FBERH_K_E nicht vhd.)</p>	<p>Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe von" oder Wert im Feld "Erhöhte Familienbeihilfe bis" fehlt</p>
<p>Feld PFLEGE_K_A &gt; Feld PFLEGE_K_E</p>	<p>Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Pflegebedingte Geldleistung bis" sein</p>
<p>(Feld PFLEGE_K &gt; 0 oder Feld PFLEGE_K_A = vhd. oder Feld PFLEGE_K_E = vhd.) und (Feld PFLEGE_K = blank oder Feld PFLEGE_K_A = blank oder Feld PFLEGE_K_E = blank)</p>	<p>Angaben über Pflegegeldbezug sind unvollständig (Betrag, Zeitraum von - bis)</p>
<p>((Feld KOERPER_K &lt; 25 oder Feld KOERPER_K = nicht vhd.) und Feld FBERH_K_A nicht vhd. und Feld FBERH_K_E nicht vhd.) und Feld KZ71_K &gt; 0</p>	<p>"Nicht regelmäßige Ausgaben f. Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl)" bei Behinderung eines Kindes können erst ab einem "Grad der Behinderung" von mindestens 25% oder wenn "Erhöhte Familienbeihilfe" bezogen wurde, geltend gemacht werden</p>
<p>wenn mehrere Kinder vhd.: idente VNRKIN_K vhd.</p>	<p>Die Versicherungsnummer des Kindes wurde bei einem anderen Kind bereits eingegeben</p>

<p><b>L1k-bF Beilage zur L1 oder E1</b>                  für den Familienbonus Plus                  - in besonderen Fällen                  - bei 90% / 10% Aufteilung</p>	
<p><del>ungültige Länderkennung lt. Tabelle                  oder Feld FB1_WS bis FB12_WS ^= vhd.</del></p>	<p><del>Familienbonus Plus - besondere Fälle:                  Die Länderkennung bei einem oder mehreren Monaten                  fehlt.</del></p>
<p>Nur eines der Felder                  (FB1_S                  FB1_P                  FB1_U)                  oder                  (FB2_S                  FB2_P                  FB2_U)                  oder                  (FB3_S                  FB3_P                  FB3_U)                  oder                  (FB3_S                  FB3_P                  FB3_U)                  oder                  (FB4_S                  FB4_P                  FB4_U)                  oder                  (FB5_S                  FB5_P                  FB5_U)                  oder                  (FB6_S                  FB6_P                  FB6_U)</p>	<p>Familienbonus Plus - besondere Fälle:                  Es darf nur eines der Felder "Ich bin                  Familienbeihilfenbezieher/in" bzw. "Ich bin                  (Ehe)Partner/in des familienbeihilfenberechtigten                  Elternteils" bzw. "Ich bin Unterhaltszahler/in und                  habe Anspruch auf den Unterhaltsabsetzbetrag"                  angekreuzt sein</p>

<p>(FB7_S FB7_P FB7_U) oder (FB8_S FB8_P FB8_U) oder (FB9_S FB9_P FB9_U) oder (FB10_S FB10_P FB10_U) oder (FB11_S FB11_P FB11_U) oder (FB12_S FB12_P FB12_U) zulässig</p>	
<p>(Feld FB1_100 = 'J' und Feld FB1_50 = 'J') oder (Feld FB2_100 = 'J' und Feld FB2_50 = 'J') oder (Feld FB3_100 = 'J' und Feld FB3_50 = 'J') oder (Feld FB4_100 = 'J' und Feld FB4_50 = 'J') oder (Feld FB5_100 = 'J' und Feld FB5_50 = 'J') oder (Feld FB6_100 = 'J' und Feld FB6_50 = 'J') oder</p>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> <b>Es darf nur eines der Felder "Ich beantrage den Familienbonus Plus halb" bzw. "Ich beantrage den Familienbonus Plus ganz" angekreuzt sein</b></p>

<p>(Feld FB7_100 = 'J' und Feld FB7_50 = 'J') oder (Feld FB8_100 = 'J' und Feld FB8_50 = 'J') oder (Feld FB9_100 = 'J' und Feld FB9_50 = 'J') oder (Feld FB10_100 = 'J' und Feld FB10_50 = 'J') oder (Feld FB11_100 = 'J' und Feld FB11_50 = 'J') oder (Feld FB12_100 = 'J' und Feld FB12_50 = 'J')</p>	
<p>Feld UAB_100 = 'J' oder Feld UAB_50 = 'J' oder Feld FB1_U = 'J' oder Feld FB2_U = 'J' oder Feld FB3_U = 'J' oder Feld FB4_U = 'J' oder Feld FB5_U = 'J' oder Feld FB6_U = 'J' oder Feld FB7_U = 'J' oder Feld FB8_U = 'J' oder Feld FB9_U = 'J' oder Feld FB10_U = 'J' oder Feld FB11_U = 'J' oder Feld FB12_U = 'J' und (Feld UNT_GES ^= vhd. und Feld UNT_MTL ^= vhd.)</p>	<p><b>Die Höhe der jährlichen Unterhaltszahlungen sowie die Höhe der monatlichen Unterhaltsverpflichtung fehlt</b></p>



<p><del>((eines der Felder FB1_WS bis FB12_WS vhd.)</del> ((eines der Felder FB1_100 bis FB12_100 vhd. oder eines der Felder FB1_50 bis FB12_50 vhd.) und Feld FBSN_100 = 'J' oder Feld FBSN_50 = 'J' oder Feld FBPN_100 = 'J' oder Feld FBPN_50 = 'J' oder Feld FBSU_100 = 'J' oder Feld FBSU_50 = 'J' oder Feld UAB_100 = 'J' oder Feld UAB_50 = 'J')</p>	<p>Die Beantragung von unterschiedlichen Varianten des Familienbonus Plus für dasselbe Kind ist nicht möglich</p>
<p>((Feld FB1_S = 'J' oder Feld FB1_P = 'J' oder Feld FB1_U = 'J') und (Feld FB1_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB1_50 = ^vhd. oder 'N')) oder (Feld FB1_100 = 'J' oder Feld FB1_50 = 'J') und (Feld FB1_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB1_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB1_U = ^vhd. oder 'N' und))</p>	<p>Familienbonus Plus - besondere Fälle: Der Familienbonus Plus für den Monat Jänner wurde nicht vollständig erfasst</p>
<p>((Feld FB2_S = 'J' oder Feld FB2_P = 'J' oder Feld FB2_U = 'J') und (Feld FB2_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB2_50 = ^vhd. oder 'N')) oder (Feld FB2_100 = 'J' oder Feld FB2_50 = 'J') und (Feld FB2_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB2_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB2_U = ^vhd. oder 'N' und))</p>	<p>Familienbonus Plus - besondere Fälle: Der Familienbonus Plus für den Monat Februar wurde nicht vollständig erfasst</p>

<pre>((Feld FB3_S = 'J' oder Feld FB3_P = 'J' oder Feld FB3_U = 'J') und (Feld FB3_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB3_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB3_100 = 'J' oder Feld FB3_50 = 'J') und (Feld FB3_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB3_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB3_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat März wurde nicht vollständig erfasst</p>
<pre>((Feld FB4_S = 'J' oder Feld FB4_P = 'J' oder Feld FB4_U = 'J') und (Feld FB4_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB4_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB4_100 = 'J' oder Feld FB4_50 = 'J') und (Feld FB4_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB4_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB4_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat April wurde nicht vollständig erfasst</p>
<pre>((Feld FB5_S = 'J' oder Feld FB5_P = 'J' oder Feld FB5_U = 'J') und (Feld FB5_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB5_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB5_100 = 'J' oder Feld FB5_50 = 'J') und (Feld FB5_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB5_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB5_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat Mai wurde nicht vollständig erfasst</p>

<pre>((Feld FB6_S = 'J' oder Feld FB6_P = 'J' oder Feld FB6_U = 'J') und (Feld FB6_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB6_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB6_100 = 'J' oder Feld FB6_50 = 'J') und (Feld FB6_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB6_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB6_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat Juni wurde nicht vollständig erfasst</p>
<pre>((Feld FB7_S = 'J' oder Feld FB7_P = 'J' oder Feld FB7_U = 'J') und (Feld FB7_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB7_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB7_100 = 'J' oder Feld FB7_50 = 'J') und (Feld FB7_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB7_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB7_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat Juli wurde nicht vollständig erfasst</p>
<pre>((Feld FB8_S = 'J' oder Feld FB8_P = 'J' oder Feld FB8_U = 'J') und (Feld FB8_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB8_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB8_100 = 'J' oder Feld FB8_50 = 'J') und (Feld FB8_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB8_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB8_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> Der Familienbonus Plus für den Monat August wurde nicht vollständig erfasst</p>

<pre>((Feld FB9_S = 'J' oder Feld FB9_P = 'J' oder Feld FB9_U = 'J') und (Feld FB9_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB9_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB9_100 = 'J' oder Feld FB9_50 = 'J') und (Feld FB9_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB9_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB9_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> <b>Der Familienbonus Plus für den Monat September wurde nicht vollständig erfasst</b></p>
<pre>((Feld FB10_S = 'J' oder Feld FB10_P = 'J' oder Feld FB10_U = 'J') und (Feld FB10_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB10_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB10_100 = 'J' oder Feld FB10_50 = 'J') und (Feld FB10_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB10_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB10_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> <b>Der Familienbonus Plus für den Monat Oktober wurde nicht vollständig erfasst</b></p>

<pre>((Feld FB11_S = 'J' oder Feld FB11_P = 'J' oder Feld FB11_U = 'J') und (Feld FB11_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB11_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB11_100 = 'J' oder Feld FB11_50 = 'J') und (Feld FB11_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB11_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB11_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:</b> <b>Der Familienbonus Plus für den Monat November wurde nicht vollständig erfasst</b></p>
<pre>((Feld FB12_S = 'J' oder Feld FB12_P = 'J' oder Feld FB12_U = 'J') und (Feld FB12_100 = ^vhd. oder 'N' und Feld FB12_50 = ^vhd. oder 'N')) oder ((Feld FB12_100 = 'J' oder Feld FB12_50 = 'J') und (Feld FB12_S = ^vhd. oder 'N' und Feld FB12_P = ^vhd. oder 'N' und Feld FB12_U = ^vhd. oder 'N' und))</pre>	<p><b>Familienbonus Plus - besondere Fälle:Der Familienbonus Plus für den Monat Dezember wurde nicht vollständig erfasst</b></p>

<b>E1a (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einzelunternehmer (betriebliche Einkünfte))</b>	
E1a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
E1a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
E1a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
E1a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
E1a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende (Sonstige Pauschalierung)" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

<p>KZ9027 ^= vhd und Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und Feld GWA43 ^= 'J' und Feld GWA171 ^= 'J' und Feld GWAKP ^= 'J' und Feld GWASP ^= 'J' und Feld GWASONST ^= 'J' und Feld GWAGAST ^= 'J' und Feld GWADROG ^= 'J' und Feld GWAHV ^= 'J' und Feld KLPAUSCH ^= vhd.</p>	<p><b>Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben</b></p>
<p>(Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWASONST = 'J' oder Feld GWASP = 'J' oder Feld GWAGAST = 'J' oder Feld GWADROG = 'J' oder Feld GWAHV = 'J')) oder (Feld GWAKP = 'J' und (Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWASONST = 'J' oder Feld GWASP = 'J' oder Feld GWAGAST = 'J' oder Feld GWADROG = 'J' oder Feld GWAHV = 'J')) oder (Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWASP = 'J' oder Feld GWAGAST = 'J' oder Feld GWADROG = 'J' oder Feld GWAHV = 'J')) oder Fortsetzung siehe unten-Teil 2!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>

<p>(Feld GWASP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J'oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J'oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 3!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>
<p>(Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J'oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAHV = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J'oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p><b>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p><b>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</b></p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende (Sonstige Pauschalierung)"muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>



Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9070 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9080 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9130 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig

Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWAUSTN = 'J' und (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)	Bei "Ust-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
<del>Feld TBAUFC = 'J' und KZ9020 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)</del>	<del>Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde</del>
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus
(Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWAHV = 'J' oder Feld GWAGAST = 'J' oder Feld GWADROG = 'J' oder Feld GWASONST = 'J') und (KZ9227 = vhd. u. ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u. ^= 0)	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind bei der vorliegenden Pauschalierung unzulässig

Feld WJ_A >= Feld WJ_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
JJJJ im Feld WJ_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
(KZ9221 = 'vhd' und ^=0 und Feld GRUNDFB = 'J')	Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") und das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" schließen einander aus
MEHR ALS 1 BEILAGE Ela VHD. und ((KZ9221 ^= vhd. und Feld GRUNDFB ^= vhd.) und (KZ9227 = vhd. u. ^= 0 oder KZ9229 = vhd. u. ^= 0))	Wenn die Kennzahlen 9227 oder 9229 ("Investitionsbedingter Grundfreibetrag") eingegeben werden, muss entweder die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag"), oder das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" ausgefüllt sein
KZ 9030 ^= vhd. und Summe der KZ9221 aus allen Beilagen Ela plus Elc > (15% der(positive Summe aus den Beilagen Ela plus positive Summe aus den Beilagen Elc plus positive Summe aus allen Beilagen E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221 plus KZ9227 plus KZ9229)) oder >4.500,00	Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 15% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 4.500,- zulässig
Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen Ela plus Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen Elc > 4.500,00	Die Summe aller Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag") aus allen Beilagen Ela und Elc darf 4.500,- nicht übersteigen

<p>(KZ9030 ^= vhd. oder = 0) und  (Nur 1 Beilage Ela vhd.  und keine Beilage Elc vhd.  und keine Beilage E11  mit EINKART = LF oder SA oder GW  vhd.)  und  (KZ9227 = vhd. u ^= 0 oder  KZ9229 = vhd. u ^= 0)  und  (Summe aus der Beilage Ela ohne  Berücksichtigung der KZ9227 u.  KZ9229 u. KZ9221  (plus KZ9289 wenn negativ)  plus KZ9242  (plus KZ9283, wenn  KZ780 = vhd. oder  KZ782 = vhd. oder  KZ784 = vhd.)) &lt;=</p> <p>30.000,00</p>	<p>Wenn der Gewinn kleiner/gleich 30.000,00 ist, sind die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") nicht zulässig</p>
<p>(KZ9030 ^= vhd. oder = 0) und  (mehr als 1 Beilage Ela vhd.  oder  Beilage Ela und  (Beilage Elc oder Beilage E11  mit EINKART = LF oder SA oder GW  vhd.))  und  (KZ9227 = vhd. u ^= 0 oder  KZ9229 = vhd. u ^= 0)  und  (Summe aus allen Beilagen Ela plus  Elc plus E11 mit positivem Ergebnis  ohne Berücksichtigung der  KZ9227 u. KZ9229 u. KZ9221  (plus KZ9283, wenn  KZ780 = vhd. oder  KZ782 = vhd. oder  KZ784 = vhd.)) &lt;=</p> <p>30.000,00</p>	<p>Wenn der Gewinn kleiner/gleich 30.000,00 ist, sind die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") nicht zulässig</p>
<p>(KZ9010 &lt; 0 und KZ9020 ^= vhd.)  und KZ9242 ^= vhd. oder = 0</p>	<p>Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden</p>
<p>Feld GWASP = 'J'  und  (Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J' oder  Feld GWA43 = 'J')</p>	<p>Die "Sportler/-innen-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden</p>

Feld GWASP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Sportler/-innen-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9289 = vhd. und < 0) und (KZ780 ^= vhd. und KZ781 ^= vhd. und KZ782 ^= vhd. und KZ783 ^= vhd. und KZ784 ^= vhd. und KZ785 ^= vhd. und KZ946 ^= vhd. und KZ947 ^= vhd. und KZ948 ^= vhd.)	Wenn die Kennzahl 9289 ("positiver/negativer Saldo aus Substanzgewinnen/Substanzverlusten") negativ ist, muß eine der Kennzahlen 780/781/946, 782/783/947 oder 784/785/948 eingegeben werden
(KZ9316 = vhd. und < 0) und (KZ500 ^= vhd. und KZ501 ^= vhd. und KZ502 ^= vhd. und KZ551 ^= vhd. und KZ552 ^= vhd. und KZ553 ^= vhd. und KZ961 ^= vhd. und KZ962 ^= vhd. und KZ963 ^= vhd.)	Wenn die Kennzahl 9316 ("positiver/negativer Saldo aus Substanzgewinnen/Substanzverlusten") negativ ist, muß eine der Kennzahlen 500/551/961, 501/552/962 oder 502/553/963 eingegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWAHV = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Handelsvertreterpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

Feld GWAHV = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Handelsvertreterpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 > KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
Summe aus allen KZ9227 + KZ9229 + KZ9221 > 45.950,00	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 45.950,- zulässig
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfung Gewinnfrei-betrag"!	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 15% für 0 - 30.000,00, 13% für 30.000,01 - 175.000,00, 7% für 175.000,01 - 350.000,00) bzw. 4,5% für 350.000,01 - 580.000,00 des laufenden Gewinnes zulässig
(KZ9317 = vhd. und ^= 0) und (KZ9243 ^= vhd. und KZ9244 ^= vhd. und KZ9245 ^= vhd. und KZ9246 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9317 ("Korrekturen betreffend Spenden") kann nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 9243, 9244, 9245 oder 9246 ("betriebliche Spenden") eingegeben wurde
Abs(KZ9021) > 7300,00	Der Freibetrag für einen Veräußerungsgewinn beträgt maximal € 7300,00
(KZ9259 = vhd. und ^= 0) und (Feld GWA171 ^= vhd. und Feld GWAGAST ^= vhd. und Feld GWADROG ^= vhd. und Feld GWAKP ^= vhd. und Feld GWAHV ^= vhd. <del>und</del> <del>Feld GWASP ^= vhd.</del> und Feld GWASONST ^= vhd. und Feld KLPAUSCH ^= vhd.)	Die Kennzahl 9259 (pauschalierte Betriebsausgaben) darf nur im Zusammenhang mit einer pauschalierten Gewinnermittlungsart ausgefüllt werden.
(Feld GWA171 = vhd. oder Feld GWAGAST = vhd. oder Feld GWADROG = vhd. oder Feld GWAKP = vhd. oder Feld GWAHV = vhd. oder Feld GWASONST = vhd.) und (KZ9259 ^= vhd.) (Wert 0,00 = zulässiger Wert)	Eine pauschalierte Gewinnermittlungsart darf nur in Verbindung mit der Kennzahl 9259 ("pauschalierte Betriebsausgaben") eingegeben werden.

<p>Feld LEIRE_33 = 'J' und Feld LEIRE_GN = 'J'</p>	<p>Die Felder "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages zu besteuern sind" und "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe zu besteuern sind" schließen einander aus</p>
<p>(KZ9326 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LEIRE_33 ^= 'J' und Feld LEIRE_GN ^= 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9326 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>
<p>(KZ9027 ^= vhd. und EINKART ^= VP) und KZ9040 ^= vhd. und KZ9050 ^= vhd. (Wert 0 ist bei beiden gültiger Wert)</p>	<p>Eine der Kennzahlen 9040 ("Erträge/Betriebseinnahmen") oder 9050 ("Erträge/Betriebseinnahmen, die in einer Mitteilung gem. § 109a erfasst sind") muss eingegeben werden</p>
<p>KZ9027 = vhd. und ^= KZ9028 und ^= KZ9215 und ^= KZ9217 und ^= KZ9165 und ^= Feld KLEIN_MU und ^= Feld BRKZ und ^= Feld GRUNDFB und ^= Feld PLZ_BETR und ^= Feld ORT_BETR und ^= Feld STAAT_BETR und ^= Feld ADR_BETR und ^= Feld GWAUSTB und ^= Feld GWAUSTN <del>und</del> <del>^= Feld TBAUFG und</del> <del>^= Feld COV_FREI und</del> <del>^= Feld COV_PFL und</del> <del>^= KZ9341 und</del> <del>^= KZ9342 und</del> ^= KZ9259 und ^= Feld KLPAUSCH und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9242 und ^= KZ9247</p>	<p>Bei Inanspruchnahme der Kleinunternehmerpauschalierung sind nur die Kennzahlen 9027, 9028, 9215, 9217, 9165, 9010, 9020, 9242, 9247, 9259, <del>9341, 9342</del> sowie die Felder "Kleinunternehmerpauschalierung bei Mitunternehmerschaft wird nicht in Anspruch genommen", "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" und Ust-Bruttosystem bzw. Ust-Nettosystem <del>und "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben"</del> zulässig.</p>
<p>(KZ9027 vhd. oder KZ9028 vhd.) und EINKART ^= 'GW' oder 'SA'</p>	<p>Die Kennzahlen 9027 und 9028 sind nur bei den Einkunftsarten "selbständige Arbeit" oder "Gewerbebetrieb" zulässig</p>
<p>KZ9028 vhd. u. ^= 0 und KZ9027 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 9028 darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 9027 eingegeben werden</p>

Feld KLPAUSCH = 'J' und (KZ9010 und KZ9020 und KZ9242 und KZ9247 ^= vhd.)	Das Feld "Kleinunternehmerpauschalierung (nur) bei Betriebsveräußerung/-aufgabe und/oder Übergangsgewinn/-verlust" darf nur gemeinsam mit einer der Kennzahlen 9010, 9020, 9242 oder 9247 eingegeben werden
<del>Feld COV_FREI = 'J' und KZ 9341 ^= vhd.</del>	<del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9341 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del>
<del>EINKART ^= 'VP' und Feld COV_FREI ^= 'J' oder 'N'</del>	<del>Im Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del>
<del>Feld COV_PFL = 'J' und KZ 9342 ^= vhd.</del>	<del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9342 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del>
<del>EINKART ^= 'VP' und Feld COV_PFL ^= 'J' oder 'N'</del>	<del>Im Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del>
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9142 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9142 nur bei Bilanzierung zulässig
KZ9275 = vhd. und ^= 0 und (KZ9215 = vhd. und ^= 0 oder KZ9216 = vhd. und ^= 0 oder KZ9217 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9275 ("Arbeitszimmer") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9215, 9216 und 9217 nicht eingegeben werden
KZ9215 = vhd. und ^= 0 und (KZ9217 = vhd. und ^= 0 oder KZ9275 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9215 ("kleines Arbeitsplatzpauschale") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9217 und 9275 nicht eingegeben werden
KZ9216 = vhd. und ^= 0 und (KZ9275 = vhd. und ^= 0 oder KZ9217 = vhd. und ^= 0 oder KZ159 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9216 ("Ausgaben/Aufwendungen für ergonomisch geeignetes Mobiliar ") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9217, 9275 und 159 (in E1) nicht eingegeben werden
Summe aller KZ9215 aus allen Beilagen E1a > 300,00	Die Summe aller Kennzahlen 9215 ("Kleines Arbeitsplatzpauschale") aus allen Beilagen E1a darf 300,00 nicht übersteigen
Summe aller KZ9216 aus allen Beilagen E1a > 300,00	Die Summe aller Kennzahlen 9216 ("Ausgaben/Aufwendungen für ergonomisch geeignetes Mobiliar") aus allen Beilagen E1a darf 300,00 nicht übersteigen



Summe aller KZ9217 aus allen Beilagen Ela > 1.200,00	Die Summe aller Kennzahlen 9217 ("Großes Arbeitsplatzpauschale") aus allen Beilagen Ela darf 1.200,00 nicht übersteigen
((KZ9276 = vhd. und ^= 0) oder (KZ9277 = vhd. und ^= 0)) und (KZ9259 = vhd. und ^= 0)	Die Kennzahlen 9276 (Investitionsfreibetrag 10%) und 9277 (Öko-Investitionsfreibetrag 15%) sind bei einer pauschalierten Gewinnermittlungsart nicht zulässig

<b>Elb (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden)</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	UST-Bruttosystem und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U'	Die Art des Grundstückes (bebaut, unbebaut) muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und KZ9470 = blank	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
(Feld AUFT283 = 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder (KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden

Feld AUFT284 = 'J' und KZ9450 = ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde
Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld AKGEB_AV < 0 oder Feld AKGEB_AV > 100	Im Feld "Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt." ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
Beilage E1b = vhd. und (Feld EIGEN ^= 'J' und Feld FRUCHT_G ^= 'J' und Feld SO_BER ^= 'J')	Eines der Felder "Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer", "Vermieter ist Fruchtgenussberechtigter" oder Vermieter ist sonstiger Nutzungsberechtigter" muss ausgefüllt sein
KZ9407 = vhd und KZ9409 = vhd.	Die Kennzahlen 9407 ("Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes") und 9409 ("Höhe der gesamten tatsächlichen Anschaffungskosten") schließen einander aus
Feld NEU_V = 'J' und Feld AKFIKTIV = 'J'	Die Felder "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen ("Altvermögen")" und "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen ("Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben" schließen einander aus
Feld TATS_AK = 'J' und (Feld AFA_ANP ^= 'J' und Feld AFA_ANP ^= 'N')	Wenn das Feld "Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016" angekreuzt ist, muss auch das Feld "Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284)" entsprechend angekreuzt sein

Feld EIGEN = 'J' und KZ9505= vhd.	Wenn das Feld "Der Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer" angekreuzt ist, darf die Kennzahl 9505 ("Zahlung für Substanzabgeltung bei Vorbehaltsfruchtgenuss") nicht eingegeben werden
--------------------------------------	---

<b>Elc (Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einzelunternehmer mit pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft)</b>	
Feld SVAOPT ^= 'J' und 'N'	Im Feld "Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern " muss "J" oder "N" eingegeben werden
<del>Feld TBAUFC = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)</del>	<del>Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde</del>
Feld KZ9610 nicht vhd. und Feld KZ9620 nicht vhd.	Eine der Kennzahlen 9610 oder 9620 muss eingegeben werden.
KZ9640 > 15000 und Feld KZ9700 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der forstwirtschaftliche Einheitswert größer 15.000,- ist, muss die Kennzahl 9700 eingegeben sein
Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten	Wenn der "Einheitswert der weinbaulich genutzten Fläche" abgezogen wird, muss die Kennzahl 9730 eingegeben werden.
Feld KZ9680 vhd. und ^= 0 und Feld KZ9720 vhd. und ^= 0	Die Kennzahlen 9680 und 9720 schließen einander aus
(KZ9640 vhd. und ^= 0) <= 15000	Der bei der Kennzahl 9640 eingegebene forstwirtschaftlicher Einheitswert muss größer als 15.000,- sein
Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9690 nicht vhd. und Feld KZ9700 nicht vhd. und Feld KZ9720 nicht vhd. und Feld KZ9730 nicht vhd.	Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, muss wenigstens eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden
KZ9730 = vhd. u. ^= 0 und Feld WBSCH ^= vhd.	Einkünften aus Weinbau (Kennzahl 9730) liegen vor - Angaben betreffend Weinbuschenschank fehlen jedoch
KZ9790 vhd. u. ^= 0 und KZ9620 ^ vhd.	Wenn die Kennzahl 9790 eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 9620 vorhanden sein
Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen Ela plus Summe aller KZ9221 aus allen Beilagen Elc > 4.500,00	Die Summe aller Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag") aus allen Beilagen Ela und Elc darf 4.500,- nicht übersteigen
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden

<p>KZ9221 pro Beilage Elc &gt; (15% der(Summe aus der Beilage Elc plus positive Summe aus allen Beilagen E11 mit EINKART = LF oder SA oder GW minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221)) oder &gt;4.500,00</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 15% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 4.500,- zulässig</p>
<p>(KZ9221 = 'vhd' und ^=0 und Feld GRUNDFB = 'J')</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") und das Feld "Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet" schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640 ,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, darf die Kennzahl 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld KZ9690 vhd. und ^=0 und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Die Kennzahl 9690 darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 9680 eingegeben werden</p>
<p>(Feld ANTR_TP = 'J' oder Feld ANTR_VJ = 'J') und Feld KZ9690 ^=vhd. und Feld KZ9700 ^=vhd. und Feld KZ9720 ^=vhd. und Feld KZ9730 ^=vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, muss eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden</p>
<p>KZ9790 &gt; 25% von KZ 9620</p>	<p>Abzugsfähige Pachtzinse (Kennzahl 9790) sind nur im Ausmaß von maximal 25% des Einheitswertes der zugepachteten Flächen (Kennzahl 9620) zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und Feld ANTR_VJ = 'J'</p>	<p>Die Felder "Antrag auf Teilpauschalierung wird im Erklärungsjahr gestellt" und "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR_VJ = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640,9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(KZ9745 = 'vhd' und ^=0) und Feld OPT_27A ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9745 ("Einkünfte aus betrieblichem Kapitalvermögen") muß gemeinsam mit dem Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betriebl. und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allg. Steuertarif" eingegeben werden.</p>

<p>(KZ9746 = 'vhd' und ^=0) und Feld OPT_30A ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9746 ("Einkünfte aus betrieblichem Kapitalvermögen") muß gemeinsam mit dem Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betriebl. und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allg. Steuertarif" eingegeben werden.</p>
<p>(KZ9020 &lt; 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 &gt; KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>
<p>Feld LEIRE_33 = 'J' und Feld LEIRE_GN = 'J'</p>	<p>Die Felder "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages zu besteuern sind" und "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe zu besteuern sind" schließen einander aus</p>
<p>(KZ9326 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LEIRE_33 ^= 'J' und Feld LEIRE_GN ^= 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9326 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>

<b>E11 (Beilage zur Einkommensteuererklärung E1)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) und Feld BETRUBK_B ^= 'J' und Feld BVM ^= 'J' und NVHD_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag", "Betrag unbekannt", "Beteiligung im Betriebsvermögen vorhanden", "Beteiligung nicht mehr vorhanden" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
Summe aller (BETRAG_B aus allen Beilagen E11 mit Feld BVM='J' ungleich KZ9237 aus allen Beilagen E1a	Die Summe der im Betriebsvermögen gehaltenen Beteiligungen (Feld "Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten"- Beilage E11) muss mit der Kennzahl 9237 (Beilage E1a) ident sein
EINKART ^= 'LF, SA, GW' und Feld LTGBET_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von betriebl. Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Land- u. Fortstwirtschaft, selbständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb eingegeben werden.
EINKART ^= 'VV' und Feld LTGVV_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung eingegeben werden.
(EINKART ^= 'SA' und EINKART ^= 'GW') und Feld KL_PAU = vhd.	Das Feld "Das Ergebnis wurde durch Kleinunternehmerpauschalierung ermittelt" darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus selbständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb eingegeben werden.
idente FASTNR_B in mehreren Beilagen 'E11' vhd	Identer Wert im Feld FASTNR_B bei mehreren Beilagen E11/K11/E61 vorhanden



<b>K1 (Körperschaftsteuererklärung)</b>	
Feld LIQ_VON >= Feld LIQ_BIS	Datum im Feld "Liquidationszeitraum von" muss kleiner sein als Datum im Feld "bis"
JJJJ im Feld LIQ_BIS ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Liquidationszeitraum bis" muss im Veranlagungszeitraum liegen
BRKZ nicht vorhanden	Im Feld "Branchenkennzahl" ist ein Wert lt. Formular E2 eingetragen und das Feld muss vorhanden sein
ABSCHL_GEN nicht vorhanden	Im Feld "Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr ist von den zuständigen Organen genehmigt worden" muss 'J' oder 'N' eingetragen werden
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370, 704"!!	Wert bei Kennzahl 704 ist ungleich den errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb (Erträge abzüglich Aufwendungen, korrigiert um die Werte der steuerl. Mehr-/Weniger-Rechnung
KZ704 nicht vhd	Eingabe bei KZ 704 erforderlich
(KZ704 plus KZ726 plus KZ827 minus Abs. KZ678 plus KZ554 plus KZ599 ) ungleich KZ777	Wert bei Kennzahl 777 ist ungleich den errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb (Kennzahl 704 plus Kennzahl 726 plus Kennzahl 827 minus Kennzahl 678 plus Kennzahl 554 plus Kennzahl 599)
KZ9297 = vhd und (Feld GRUTR ^= 'J' und Feld GRUMIT ^= 'J')	Die Kennzahl 9297 ist nur bei Gruppenträgern oder Gruppenmitgliedern zulässig
Feld BILANZ ^=vhd und Feld LIQU_VON ^=vhd und Feld LIQU_BIS ^=vhd	Eines der Felder "Bilanzstichtag", "Liquidationszeitraum von", oder "Liquidationszeitraum bis" muss ausgefüllt werden
Feld GRUTR = 'J' und Feld GRUMIT = 'J'	Die Felder "Gruppenträger" und "Gruppenmitglied" schließen einander aus
(Feld GRUTR = vhd oder Feld GRUMIT = vhd oder Feld MINDBET = vhd.) und Beilage K1g fehlt (Wert 0 in K1g ist gültiger Wert)	Wenn eines der Felder "Gruppenträger", "Gruppenmitglied" und/oder "Minderbeteiligter an einer Beteiligungsgemeinschaft" ausgewählt wird, muss eine Beilage "K 1g" ausgefüllt werden
Feld GRUTR = 'J' und (KZ9850 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9855 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert))	Wenn das Feld "Gruppenträger" ausgewählt wird, müssen die Kennzahlen 9850 und 9855 (Beilage "K 1g") ausgefüllt werden (Wert 0 ist zulässig)

<p>Feld GRUMIT= 'J' und (KZ9860 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9865 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9870 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) oder KZ9875 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert))</p>	<p>Wenn das Feld "Gruppenmitglied" ausgewählt wird, müssen die Kennzahlen 9860, 9865, 9870 und 9875 (Beilage "K 1g") ausgefüllt werden (Wert 0 ist zulässig)</p>
<p>Feld KZ668 &lt; 0 oder Feld KZ668 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>Beilage K1g = vhd. und (Feld GRUTR ^= vhd. und Feld GRUMIT ^= vhd. und Feld MINDBET ^= vhd.)</p>	<p>Wenn die Beilage K1g vorhanden ist, muss eines der Felder "Gruppenträger", "Gruppenmitglied" oder "Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft" ausgefüllt sein</p>
<p>JJJJ im Feld BILANZ ungleich Veranlagungsjahr</p>	<p>Datum im Feld "Bilanzstichtag" muss im Veranlagungszeitraum enden</p>
<p>KZ9238 = vhd. und ^= 0 und Feld GRUTR ^= 'J'</p>	<p>Die Kennzahl 9238 ist nur zulässig, wenn das Feld "Gruppenträger" ausgewählt wird</p>
<p>(BRKZ = 641 od. 643 od. 649 oder BRKZ = 651 od. 652) und Feld OPT_EWG = 'J'</p>	<p>Das Feld "Option zur Behandlung als § 7 Abs. 3 - Körperschaft für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften" ist für die vorliegende Branche nicht zulässig</p>
<p>(Feld KZ840 vhd. und ^=0 Feld KZ841 nicht vhd.) Wert 0 gilt als vhd! oder (Feld KZ840 nicht vhd. oder 0 und Feld KZ841 vhd. und ^=0)</p>	<p>"Sonstige ausländische Einkünfte" (Kennzahl 840) und "darauf ist zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ausländische Steuer anzurechnen im Betrag von" (Kennzahl 841) müssen gemeinsam eingegeben werden.</p>
<p>((KZ726 = vhd. oder KZ827 = vhd.) und Feld MINDBET ^= 'J')) oder (Wert 0 ist gültiger Wert) (Feld MINDBET = 'J' und (KZ726 ^= vhd. oder KZ827 ^= vhd.))</p>	<p>Die Kennzahlen 726 und 827 müssen gemeinsam mit dem Feld "Das Unternehmen ist Minderbeteiligter an einer Beteiligungsgemeinschaft" eingegeben werden</p>
<p>KZ841 &gt; 24% von KZ 840</p>	<p>Die anrechenbare ausländische Steuer (Kennzahl 841) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der sonstigen ausländischen Einkünfte (Kennzahl 840) zulässig</p>
<p>(KZ9317 = vhd. und ^= 0) und (KZ9243 ^= vhd. und KZ9244 ^= vhd. und KZ9245 ^= vhd. und KZ9246 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9317 ("Korrekturen betreffend Spenden") kann nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 9243, 9244, 9245 oder 9246 ("betriebliche Spenden") eingegeben wurde</p>

(KZ991 = vhd. und ^= 0) und KZ978 ^= vhd.	Die Kennzahl 991 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 978 ("Ich beantrage, die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF des AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.
(KZ554 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LEIT_FIX ^= 'J' und Feld LEIT_GUT ^= 'J')	Wenn die Kennzahl 554 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden
EINKART ^= 'VP' und BRKZ ^= 641 od. 643 od. 649 od. 651 od. 652 und KZ9040 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)	Die Kennzahl 9040 ("Umsatzerlöse" bzw. "Erträge/Betriebseinnahmen") muss eingegeben werden
((KZ318 = vhd. und ^= 0) oder (KZ319 = vhd. und ^= 0)) und KZ599 ^= vhd.	Die Kennzahlen 318 und 319 ("Anrechenbare Steuern bei Hinzurechnungsbesteuerung") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 599 eingegeben werden
((KZ290 = vhd. und ^= 0) oder (KZ291 = vhd. und ^= 0)) und KZ289 ^= vhd.	Die Kennzahlen 290 und 291 ("Anrechenbare ausl. Körperschaftsteuer" bzw. "ausl. Quellensteuer") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 289 eingegeben werden
(KZ292 = vhd. und ^= 0) und KZ554 ^= vhd.	Die Kennzahl 292 ("Anzurechende Abzugsteuern gemäß § 107 EStG 1988 für Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten") kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 554 eingegeben werden
Summe aus KZ318 + KZ319 > 24% von KZ 599	Die Summe aus den anrechenbaren Steuern (Kennzahl 318, 319) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der Hinzurechnungspflichtigen Passiveinkünfte niedrigbesteuerter ausländischer Körperschaften und Betriebsstätten gem. § 10a (Kennzahl 599) zulässig
Summe aus KZ290 + KZ291 > 24% von KZ 289	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahl 290, 291) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der Beteiligungserträge gem. § 10a Abs. 7 (Kennzahl 289) zulässig
<del>Feld COV_FREI = 'J' und KZ 9341 ^= vhd.</del>	<del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9341 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del>
<del>Feld COV_FREI ^= 'J' oder 'N'</del>	<del>Im Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del>

<del>Feld COV_PFL = 'J' und KZ 9342 ^= vhd.</del>	<del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9342 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del>
<del>Feld COV_PFL ^= 'J' oder 'N'</del>	<del>Im Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del>
Feld ZINS_S = 'J' und Feld GRUTR = 'J'	Das Feld "Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2)" ist bei Gruppenträgern nicht zulässig
KZ168 ^= Summe aus den Feldern NAB_ZINS aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 168 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger (Gruppen-)Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres" überein
Feld ZINS_ABZ = 'J' und KZ168 = vhd.	Wenn das Feld "Ein gemäß § 12a Abs. 1 nicht abzugsfähiger Zinsüberhang wurde aufgrund der Erfüllung der Voraussetzung des § 12a Abs. 5 (Eigenkapitalquotenvergleich) zur Gänze abgezogen" angekreuzt ist, darf die Kennzahl 168 nicht ausgefüllt werden
KZ170 ^= Summe aus den Feldern EBIT_K12 aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 170 stimmt nicht mit Eingaben im Feld "Nicht verbrauchtes verrechenbares (Gruppen-)EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag" in der Beilage K12a(-G) überein
Feld ZINS_S = 'J' und (KZ168 = vhd. oder KZ170 = vhd.)	Das Feld "Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2)" darf nicht gemeinsam mit den Kennzahlen 168 oder 170 eingegeben werden
Feld GRUMIT = 'J' und (KZ168 = vhd. oder KZ170 = vhd.)	Die Kennzahlen 168 und 170 sind bei einem Gruppenmitglied nicht zulässig
KZ177 ^= Summe aus den Feldern ABZ_ZIVT aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 177 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Abzugsfähiger Zinsvortrag; (der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1 oder K 2 in der Kennzahl 177 zu erfassen)" überein
KZ178 ^= Summe aus den Feldern VERR_EVT aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 178 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) - Verbrauch des EBITDA-Vortrages (dieser Wert ist in das Formular K 1 oder K 2 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)" überein
Feld GRUMIT = 'J' und (KZ177 = vhd. oder KZ178 = vhd.)	Die Kennzahlen 177 und 178 sind bei einem Gruppenmitglied nicht zulässig

KZ777 ^= Summe aus den Feldern GBE_12A aus allen Beilagen K12a	Die Kennzahl 777 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a KStG 1988" aus der Beilage K12a überein
Feld WJ26C_A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	"Beginn des Wirtschaftsjahres" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
Feld WJ26C_E enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	"Ende des Wirtschaftsjahres" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
Feld WJ26C_E vhd. und JJJJ im Feld WJ26C_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ26C_A >= Feld WJ26C_E Anm.: Fehler auch, wenn nur eines der beiden Felder vhd. ist	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
<del>Feld GEW_26C = vhd. und (Feld WJ26C_A fehlt oder Feld WJ26C_E fehlt)</del>	<del>Wenn eine Eingabe im Feld "Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022" für die Steuerbemessung nach § 26 C vorhanden ist, muss auch das Beginn- und Ende-Datum des Wirtschaftsjahres eingegeben werden</del>
Feld GEW_26C = vhd. und Feld WJ26C_A = vhd.	Steuerbemessung nach § 26: Die Felder Beginn und Ende des Wirtschaftsjahres und das Feld "Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022" dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden
Feld WJ26C_A = vhd. und (Feld GRUMIT = 'J' oder Feld MINDBET = 'J')	Bei Unternehmensgruppen darf der Punkt "Steuerbemessung nach § 26c" nur vom Gruppenträger ausgefüllt werden
Feld GEW_26C = vhd. und (Feld GRURTR = 'J' oder Feld GRUMIT = 'J' oder Feld MINDBET = 'J')	Steuerbemessung nach § 26: Das Feld "Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022" ist bei Unternehmensgruppen nicht zulässig

<b>K1-B (Körperschaft-steuererklärung (für Banken))</b>	
<p>(KZ9311 = vhd. oder KZ9321 = vhd. oder KZ9331 = vhd. oder KZ9351 = vhd. oder KZ9361 = vhd. oder KZ9371 = vhd. oder KZ9041 = vhd. oder KZ9061 = vhd. oder KZ9091 = vhd. oder KZ9101 = vhd. oder KZ9121 = vhd. oder KZ9131 = vhd. oder KZ9141 = vhd. oder KZ9201 = vhd. oder KZ9231 = vhd. oder KZ9241 = vhd. oder KZ9251 = vhd. oder KZ9329 = vhd.) und (BRKZ ^ = 641 od. 643 od. 649 und Feld MIBETR^= 'J')</p>	<p>Die Kennzahlen 9311, 9321, 9331, 9351, 9361, 9371, 9041, 9061, 9091, 9101, 9121, 9131, 9141, 9201, 9231, 9241, 9251 und 9329 dürfen nur im Zusammenhang mit der Branchen-kennzahl für "Kreditwesen" eingegeben werden.</p>

<b>K1-V (Körperschaftsteuererklärung (für Versicherungen))</b>	
<p>(KZ9312 = vhd. oder KZ9332 = vhd. oder KZ9352 = vhd. oder KZ9362 = vhd. oder KZ9372 = vhd. oder KZ9042 = vhd. oder KZ9092 = vhd. oder KZ9102 = vhd. oder KZ9112 = vhd. oder KZ9122 = vhd. oder KZ9222 = vhd. oder KZ9232 = vhd.) und (BRKZ ^ = 651 od. 652 und Feld MIBETR ^= 'J')</p>	<p>Die Kennzahlen 9312, 9332, 9352, 9362, 9372, 9042, 9092, 9102, 9112, 9122, 9222 und 9232 dürfen nur im Zusammenhang mit der Branchenkenzahl für "Versicherungswesen" eingegeben werden.</p>

<b>K11 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
identische FASTNR_B in mehreren Beilagen 'K11' vhd	Identer Wert im Feld FASTNR_B bei mehreren Beilagen E11/K11/E61 vorhanden



<b>K10 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1) Schachtelbeteiligung</b>	
Beilage K10 vorhanden und Feld ANZEITP ^ =vhd	"Anschaffungs-/Entstehungszeitpunkt" muss vorhanden sein und einen gültigen Kalendertag enthalten
Beilage K10 vorhanden und Feld BEZ_BET ^ =vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Beteiligung"
Feld ANZEITP >= Feld ABZEITP	Datum im Feld "Anschaffungs-/Entstehungszeitpunkt" muss kleiner sein als Datum im Feld "Abgangszeitpunkt"
Feld OPT_SCHACH = vhd und Beilage K10 fehlt	Wenn das Feld "Option zugunsten der Steuerwirksamkeit wird für internationale Schachtelbeteiligungen (§ 10 Abs. 3) ausgeübt (Beilage K 10)" angekreuzt wird, muss eine Beilage "K 10" ausgefüllt werden

<b>K1g (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1 (Gruppenbesteuerung))</b>	
Feld FASTNR_G ^= numerisch oder Feld FASTNR_G ^= ganzzahlig oder Feld FASTNR_G ^= neunstellig oder Ungültige FANR (ersten beiden Stellen) (lt. FA-Katalog - auch kein Gebührenamt) oder ungültige STNR-Prüfziffer	Die Finanzamts-/Steuernummer ist ungültig
K1G = vhd und NAME_G = nicht vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Name des (ausländischen) Gruppenmitgliedes"
K1G = vhd und FASTNR_G = nicht vhd	Die Finanzamts-/Steuernummer ist ungültig oder fehlt
K1G = vhd und BETR_G = nicht vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Betrag"
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GTA ungleich KZ9850	Die Summe der zu berücksichtigenden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9850 überein
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GTB ungleich KZ9855	Die Summe der nachzuversteuernden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9855 überein
Feld GRUTR ^= 'J' und (KZ9850 = vhd. oder KZ9855 = vhd.)	Die Kennzahlen 9850 und/oder 9855 sind nur zulässig, wenn das Feld "Das Unternehmen ist Gruppenträger" angekreuzt ist
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GMC ungleich KZ9870	Die Summe der zu berücksichtigenden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9870 überein
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = GMD ungleich KZ9875	Die Summe der nachzuversteuernden Verluste aus der Beilage K1g stimmt nicht mit der KZ 9875 überein
KZ726 ist ungleich Feld SUMME_MBA	Die Summe der inländischen Minderbeteiligungen einer Beteiligungsgemeinschaft aus der Beilage K1g muss ident sein mit dem Betrag bei der Kennzahl 726 in der Erklärung K1 Klarstellung: Prüfung erfolgt nicht, wenn KZ827 den Wert 0 beinhaltet.
KZ827 ist ungleich Feld SUMME_MBB	Die Summe der ausländischen Minderbeteiligungen einer Beteiligungsgemeinschaft aus der Beilage K1g muss ident sein mit dem Betrag bei der Kennzahl 827 in der Erklärung K1 Klarstellung: Prüfung erfolgt nicht, wenn KZ827 den Wert 0 beinhaltet.
Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = MBA ungleich Feld SUMME_MBA	Die Beträge der inländischen Minderbeteiligungen aus der Beilage K1g stimmen nicht mit deren Summe überein

Summe aller Felder BETR_G aus GRUART = MBB ungleich Feld SUMME_MBB	Die Beträge der ausländischen Minderbeteiligungen aus der Beilage K1g stimmen nicht mit deren Summe überein
Feld GRUMIT ^= 'J' und (KZ9860 = vhd. oder KZ9865 = vhd. oder KZ9870 = vhd. oder KZ9875 = vhd.)	Die Kennzahlen 9860, 9865, 9870 und/oder 9875 sind nur zulässig, wenn das Feld "Das Unternehmen ist Gruppenmitglied" angekreuzt ist
pro BEILAGE K1g: Feld BETR_AUS < 0 und ((Feld BETR_AUS < Feld BETR_INL) und (Feld BETR_G < Feld BETR_INL) ) oder ((Feld BETR_INL < Feld BETR_AUS) und (Feld BETR_G < Feld BETR_AUS) ) oder Feld BETR_AUS >= 0 und ((Feld BETR_AUS > Feld BETR_INL) und (Feld BETR_G > Feld BETR_INL) ) oder ((Feld BETR_INL > Feld BETR_AUS) und (Feld BETR_G > Feld BETR_AUS) )	Der "Zu berücksichtigende Betrag" bei Auslandsverlusten darf maximal in Höhe des niedrigeren Wertes der Felder "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht" und "Ergebnis nach Umrechnung auf inländisches Steuerrechte" eingegeben werden
pro BEILAGE K1g: nur bei GRUART = MBB: Feld BETR_AUS >= 0 und Feld BETR_INL = vhd.	Bei nachzuversteuernden Auslandsverlusten (= Feld "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht") darf das Feld "Ergebnis nach Umrechnung auf inländisches Steuerrecht" nicht ausgefüllt werden
pro BEILAGE K1g: nur bei GRUART = MBB: (Feld BETR_AUS >= 0) und BETR_G <> BETR_AUS	Ein nachzuversteuernder Auslandsverlust (= Feld "Ergebnis nach ausländischem Steuerrecht") muss ident sein mit dem tatsächlich zu berücksichtigenden Betrag

<b>K12 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1)</b>	
Textfeld max. 37 Stellen lang	Die Bezeichnung und/oder die Anschrift der ausschüttenden Körperschaft fehlt oder ist fehlerhaft
Feld BETR_K12 <= 0	Die "Höhe des Beteiligungsertrages" muss positiv sein
Textfeld max. 20 Stellen lang STNR_K12	Die Steuernummer ist ungültig.
Textfeld max. 20 Stellen lang RGNR_K12	Die Registernummer ist ungültig.
Beilage K12 = vhd. und Feld. BET_10A7 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BET_102 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BEH_10A4 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BST_10A6 ^= vhd. oder 'N' und	Die Beteiligungsart fehlt (Qualifizierte Portfoliobeteiligung, Internationale Schachtelbeteiligung, Beherrschte Körperschaft, Betriebsstätte)
Feld ANRECH > (Feld BETR_K12 + Feld HINZUBET) * 25%	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als 25 % der Summe aus "Höhe des Beteiligungsertrages" plus dem "hinzuzurechnenden Betrag"
Feld ANRECH > Summe aus (Feld KOESTVB plus Feld QUELLST plus Feld VORBEL)	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als die Summe aus den Feldern "Anrechenbare Quellensteuer", "KÖSt-Vorbelastung" und "Steuervorbelastung"

<b>K12a (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1 betreffend Zinsschranke)</b>	
Feld WJA_12A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	Das Feld "Wirtschaftsjahr: Beginn" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
Feld WJE_12A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	Das Feld "Wirtschaftsjahr: Ende" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
ST_EBIT ^= Summe aus den Feldern GBE_12A plus ZU_AFA plus ZU_TEILW plus ZU_ZINS minus AB_ZUSCH minus AB_ZINS minus AB_INFRA	Die Ermittlung des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAS ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12A" bis "Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9"
(Feld ST_EBIT > 0,00 und FELD VER_EBIT ^= 30% von Feld ST_EBIT) oder (Feld ST_EBIT < 0 und Feld VER_EBIT ^= 0,00)	Das verrechenbare (Gruppen-)EBITDA muss entweder 30% des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAS sein oder 0,00, wenn das steuerliche (Gruppen-)EBITDA negativ ist.
Beilage K12G = vhd. und (Beilage K12S = vhd. oder Beilage K12A = vhd.)	Neben der Beilage K12a-G sind keine weiteren Beilagen K12a zulässig
Feld GRUTR = 'J' und (Beilage K12A = vhd. oder Beilage K12S = vhd.)	Bei einem Gruppenträger darf nur die Beilage K12a-G übermittelt werden
Feld ZINS_WJE ^= Summe aus den Feldern NAB_ZINS plus ZINS_WJA minus ABZ_ZIVT	Die Ermittlung des Zinsvortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig ( <del>Saldo aus den Punkten "Stand des Zinsvortrages am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres" und "abzugsfähiger Zinsvortrag"</del> )
Feld EBIT_END ^= Summe aus den Feldern EBIT_VJ plus UMUEB_EB minus UMUNT_EB minus VERR_EVT plus EBIT_K12 minus WEG_WJ5	Die Ermittlung des EBITDA-Vortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres", "Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag", "Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag", "Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang", "Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag" und "Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres")

<b>K12a-G (Beilage für einen Gruppenträger zur Körperschaftsteuererklärung K1 betreffend Zinsschranke)</b>	
ST_EBIT ^= Summe aus den Feldern GBE_12A plus ZU_AFA plus ZU_TEILW plus ZU_ZINS minus AB_ZUSCH minus AB_ZINS minus AB_INFRA plus EBIT_GRP	Die Ermittlung des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAs ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a" bis "Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9" bzw. "EBITDA-Vorträge aus Zeiträumen vor Wirksamwerden der Unternehmensgruppe/0,3 (§ 12a Abs. 7 Z 4)" bei Gruppenfällen
(Feld ST_EBIT > 0,00 und FELD VER_EBIT ^= 30% von Feld ST_EBIT) oder (Feld ST_EBIT < 0 und Feld VER_EBIT ^= 0,00)	Das verrechenbare (Gruppen-)EBITDA muss entweder 30% des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAs sein oder 0,00, wenn das steuerliche (Gruppen-)EBITDA negativ ist.
Beilage K12G = vhd. und (Beilage K12S = vhd. oder Beilage K12A = vhd.)	Neben der Beilage K12a-G sind keine weiteren Beilagen K12a zulässig
Beilage K12G = vhd. und Feld GRUTR ^= 'J'	Die Beilage K12a-G darf nur bei einem Gruppenträger übermittelt werden
Feld GRUTR = 'J' und (Beilage K12A = vhd. oder Beilage K12S = vhd.)	Bei einem Gruppenträger darf nur die Beilage K12a-G übermittelt werden
Feld ZINS_WJE ^= Summe aus den Feldern NAB_ZINS plus ZINS_WJA minus ABZ_ZIVT	Die Ermittlung des Zinsvortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig ( <del>Saldo aus den Punkten "Stand des Zinsvortrages am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres" und "abzugsfähiger Zinsvortrag"</del> )
Feld EBIT_END ^= Summe aus den Feldern EBIT_VJ plus UMUEB_EB minus UMUNT_EB minus VERR_EVT plus EBIT_K12 minus WEG_WJ5	Die Ermittlung des EBITDA-Vortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres", "Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag", "Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag", "Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang", "Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag" und "Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres")

<b>U1 (Umsatzsteuererklärung)</b>	
KZ 000 muss vorhanden sein	Es muss ein steuerbarer Umsatz (KZ 000) eingegeben werden. Der Wert Null ist zulässig.
KZ 011+012+015+016+017+018+019+020 <= KZ 000+001-021	Die Summe der steuerfreien Umsätze ist größer als die Summe der steuerbaren Umsätze.
KZ006+007+022+029+037+052 = KZ(000+001-021)-(KZ011+012+015+016+017+018+019+020)	Die Summe der steuerbaren Umsätze abzüglich der Summe der steuerfreien Umsätze ist ungleich der Summe der zu versteuernden Umsätze.
KZ 065 und KZ 071 nur zusammen mit KZ 070	Vorsteuern aus innergemeinschaftlichen Erwerben und/oder steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 können nur geltend gemacht werden, wenn steuerbare innergemeinschaftliche Erwerbe vorhanden sind.
KZ 070 >= KZ 071	Die steuerfreien innergemeinschaftlichen Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 sind größer als die steuerbaren innergemeinschaftlichen Erwerbe.
KZ008+072+073+088= KZ070-071	Die steuerbaren innergemeinschaftlichen Erwerbe abzüglich der steuerfreien innergemeinschaftlichen Erwerbe gem. Art. 6 Abs. 2 sind ungleich der Summe der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe.
KZ066 nur zusammen mit KZ057 und KZ 066 <= KZ 057	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1 sowie Art. 19 Abs. 1 und Art. 25 Abs. 5 können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1 sowie Art. 19 Abs. 1 und Art. 25 Abs. 5 geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld.
KZ 020 nur zusammen mit VST	Für die Geltendmachung von übrigen steuerfreien Umsätzen ohne Vorsteuerabzug ist die entsprechende Ziffer des § 6 Abs. 1 anzugeben.
VST nur zusammen mit KZ 020	Bei Angabe einer Ziffer des § 6 Abs. 1 ist auch der entsprechende Betrag des steuerfreien Umsatzes ohne Vorsteuerabzug anzugeben.
KZ 016 vorhanden und KZ 060 vorhanden	Bei Inanspruchnahme der Kleinunternehmerbefreiung dürfen keine Vorsteuern geltend gemacht werden.
AWJ_BIS1 gleich Monat 12 des Veranlagungsjahres	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr kann nicht im Dezember enden.
AWJ_VON2 schließt nicht an AWJ_BIS1 an	Das Rumpfwirtschaftsjahr muss an das vom Kalenderjahr abweichende Wirtschaftsjahr anschließen.
AWJ_BIS2 ungleich Monat 12 des Veranlagungsjahres	Beim Umstieg auf ein Kalenderjahr muss das Wirtschaftsjahr im Dezember des Veranlagungsjahres enden.
AWJ_VON1 bis AWJ_BIS2 größer 23 Monate	Der angegebene Zeitraum überschreitet 23 Monate.
KZ 082 nur zusammen mit KZ 048 und KZ 082 <= KZ 048	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1a können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1a geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld

KZ 087 nur zusammen mit KZ 044 und KZ 087 <= KZ 044	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1b können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1b geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld
KZ 089 nur zusammen mit KZ 032 und KZ 089 <= KZ 032	Vorsteuern betreffend Steuerschuld gem. § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe) können nur bei Vorliegen einer Steuerschuld gem. § 19 1d geltend gemacht werden und dürfen betragsmäßig nicht höher sein als diese Steuerschuld.



<b>K2 (Körperschaftsteuererklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige, die nicht unter §7 Abs. 3 KStG 1988 fallen)</b>	
(Feld SATZ_EIN = 'J' und Feld SATZ_VOR = 'J')	Die Felder "Eine Abschrift der Rechtsgrundlage in der zur Zeit gültigen Fassung ist bereits eingereicht" und "Eine Abschrift der Rechtsgrundlage in der zur Zeit gültigen Fassung wird vorgelegt" schließen einander aus
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 610 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2a und K11 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 636 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2a und K11 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb
KZ636 = nicht vhd. und ((KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder KZ9020 = vhd. und ^=0)	Die Kennzahl 636 fehlt
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 610, 636, 650"!!	Der bei Kennzahl 650 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus K2b und K11 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
(Feld WIRU = 'J' und Feld ANDGRUN = 'J')	Die Felder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen Widerrufs" und "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen anderer Gründe" schließen einander aus
(Feld AUFLOES = nicht vhd. und (Feld WIRU = 'J' oder Feld ANDGRUN = 'J')) oder (Feld AUFLOES = 'vhd.' und Feld WIRU = nicht vhd. und Feld ANDGRUN = nicht vhd.)	Die Felder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen Widerrufs" oder "Gutschrift der Zwischensteuer bei Auflösung der Privatstiftung wegen anderer Gründe" dürfen nur mit "Auflösungsbeschluss vom" eingegeben werden und umgekehrt
(KZ703 = vhd. u. ^= 0) und KZ884 ^= vhd.)	Die Kennzahl 703 ("Übertragene stille Reserven gemäß § 13 Abs. 4 Z 1 und 4") darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 884 ("Einkünfte gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 lit b und c" eingegeben werden
Feld FB23 = 'J' und KZ825 ^= vhd.	Wenn das Feld "Ein Freibetrag gemäß § 23 KStG wird beansprucht" übermittelt wird, muss die Kennzahl 825 eingegeben werden

<p>KZ610 ^vhd. und  KZ636 ^vhd. und  KZ650 ^vhd. und  KZ660 ^vhd. und  KZ792 ^vhd. und  KZ830 ^vhd. und  KZ831 ^vhd. und  KZ293 ^vhd. und  KZ702 ^vhd. und  KZ703 ^vhd.  (bei allen KZ ist Wert 0  gültig!)</p>	<p>Eine der Kennzahlen 610, 636, 650, 660, 702, 703, 830, 831, 293, oder 792 muss eingegeben werden.  (Wert 0 ist gültig)</p>
<p>(KZ830 vhd. und ^=0  und  KZ845 nicht vhd.) Wert 0 gilt als  vhd!  oder  (KZ830 nicht vhd. oder 0  und  KZ845 vhd. und ^=0)</p>	<p>"Steuerfreie Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4" (Kennzahl 830) und "Darauf ist Kapitalertragsteuer anzurechnen im Betrag von" (Kennzahl 845) müssen gemeinsam eingegeben werden.</p>
<p>((KZ866 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ869 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ923 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ586 = vhd. u. ^= 0))  und  KZ610 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 866 ("Immobilienenertragsteuer"), 869 ("Kapitalertragsteuer"), 923 ("anzurechnende ausländische Quellensteuer") oder 586 ("Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksverkäufen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 610 eingegeben werden</p>
<p>((KZ867 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ870 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ925 = vhd. u. ^= 0) oder  (KZ588 = vhd. u. ^= 0))  und  KZ636 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 867 ("Immobilienenertragsteuer"), 870 ("Kapitalertragsteuer"), 925 ("anzurechnende ausländische Quellensteuer") oder 588 ("Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksverkäufen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 636 eingegeben werden</p>
<p>(Feld KZ840 vhd. und ^=0  Feld KZ841 nicht vhd.) Wert 0  gilt als vhd!  oder  (Feld KZ840 nicht vhd. oder 0  und  Feld KZ841 vhd. und ^=0)</p>	<p>Die Kennzahl 840 ("Sonstige ausländische Einkünfte") muss gemeinsam mit der Kennzahl 841 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen im Betrag von") eingegeben werden.</p>
<p>KZ841 &gt; 24% von KZ 840</p>	<p>Die anrechenbare ausländische Steuer (Kennzahl 841) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der sonstigen ausländischen Einkünfte (Kennzahl 840) zulässig</p>

<p>(KZ858 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ860 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ934 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ862 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ864 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ891 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ893 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ895 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ897 = vhd. und ^= 0) oder  (KZ936 = vhd. und ^= 0)  und  KZ899 ^= vhd. (Wert 0 ist gültig)</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 858, 860, 862, 864, 891, 893, 895 oder 897 ("inländische Kapitaleinkünfte") eingegeben wird, muß auch die Kennzahl 899 ("Kapitalertragsteuer, soweit sie auf die inländischen Kapitaleinkünfte entfällt") eingegeben werden</p>
<p>(KZ575 = vhd. und  (KZ572 ^= vhd. und  KZ573 ^= vhd.  KZ574 ^= vhd.))  und  KZ 576 = vhd.</p>	<p>Wenn im Teil "Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen ab 1.4.2012" nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, darf die Kennzahl 576 ("Immobilienenertragsteuer auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen bei Ausübung der Regelbesteuerungs- oder Veranlagungsoption") nicht ausgefüllt werden</p>
<p>(KZ578 = vhd. und ^= 0)  und  ((KZ572 ^= vhd. oder 0) und  (KZ573 ^= vhd. oder 0) und  (KZ574 ^= vhd. oder 0) und  (KZ575 ^= vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahl 578 ("Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") kann nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 572, 573, 574 oder 575 eingegeben wurden</p>
<p>(KZ991 = vhd. und ^= 0)  und  KZ978 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 991 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 978 ("Ich beantrage, die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF des AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.</p>
<p>(KZ547 = vhd. u. ^= 0)  und  (Feld LEIT_FIX ^= 'J' und  Feld LEIT_GUT ^= 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 547 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>
<p>KZ973 &gt; (KZ650 minus KZ818 minus KZ547)</p>	<p>Die Kennzahl 973 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 818)</p>
<p>KZ974 &gt; (KZ650 minus KZ818 minus KZ547)</p>	<p>Die Kennzahl 974 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 818)</p>

<p>KZ650 = vhd. und <math>\hat{=}</math>0) und (keine Beilage mit EINKART VV vhd. und KZ818 <math>\hat{=}</math> vhd. und KZ546 <math>\hat{=}</math> vhd.und KZ547 <math>\hat{=}</math> vhd.)</p>	<p>Wenn Wert bei Kennzahl 650 eingegeben wird, muss eine der Beilagen K2b oder E106b/K11 vorhanden sein</p>
<p>(KZ286 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) und KZ610 <math>\hat{=}</math> vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Kennzahl 286 ("Abzugsteuer auf Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten") darf nur in Verbindung mit Kennzahl 610 ("Einkünfte aus Land- und Fortstwirtschaft") eingegeben werden</p>
<p>(KZ288 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) und KZ636 <math>\hat{=}</math> vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Kennzahl 288 ("Abzugsteuer auf Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten") darf nur in Verbindung mit Kennzahl 636 ("Einkünfte aus Gewerbebetrieb") eingegeben werden</p>
<p>KZ599 <math>\hat{=}</math> Summe KZ9267 aus allen Beilagen K2a</p>	<p>Der Betrag bei der Kennzahl 599 ("Hinzurechnungspflichtige Passiveinkünfte niedrigbesteuert ausl. Körperschaften und Betriebsstätten") ist ungleich der Summe der Kennzahlen 9267 aus allen Beilagen K2a</p>
<p>((KZ318 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) oder (KZ319 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0)) und KZ599 <math>\hat{=}</math> vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 318 und 319 ("Anrechenbare Steuern bei Hinzurechnungsbesteuerung") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 599 eingegeben werden</p>
<p>KZ289 <math>\hat{=}</math> Summe aus (KZ297 plus (KZ9081 aus allen Beilagen K2a))</p>	<p>Der Betrag bei der Kennzahl 289 ("steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß § 10a Abs. 7") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 297 plus Kennzahl 9081 aus allen Beilagen K2a</p>
<p>KZ290 <math>\hat{=}</math> Summe aus (KZ298 plus (KZ9088 aus allen Beilagen K2a))</p>	<p>Der Betrag bei der Kennzahl 290 ("Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 298 plus Kennzahl 9088 aus allen Beilagen K2a</p>
<p>((KZ290 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) oder (KZ291 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0)) und KZ289 <math>\hat{=}</math> vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 290 und 291 ("Anrechenbare ausl. Körperschaftsteuer" bzw. "ausl. Quellensteuer") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 289 eingegeben werden</p>
<p>KZ291 <math>\hat{=}</math> Summe aus (KZ299 plus (KZ9089 aus allen Beilagen K2a))</p>	<p>Der Betrag bei der Kennzahl 291 ("Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") ist ungleich der Summe aus Kennzahl 299 plus Kennzahl 9089 aus allen Beilagen K2a</p>
<p>(KZ296 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) und (KZ547 <math>\hat{=}</math> vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 296 ("Anzurechnende Abzugsteuern gemäß § 107 EStG 1988 die auf private Einkünfte entfällt") kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 547 eingegeben werden</p>
<p>((KZ294 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0) oder (KZ295 = vhd. und <math>\hat{=}</math> 0)) und KZ293 <math>\hat{=}</math> vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 294 und 295 ("Anrechenbare ausl. Körperschaftsteuer" bzw. "ausl. Quellensteuer") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 293 eingegeben werden</p>

Summe aus KZ318 + KZ319 > 24% von KZ 599	Die Summe aus den anrechenbaren Steuern (Kennzahl 318, 319) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der Hinzurechnungspflichtigen Passiveinkünfte niedrigbesteuerter ausländischer Körperschaften und Betriebsstätten gem. § 10a (Kennzahl 599) zulässig
Summe aus KZ290 + KZ291 > 24% von KZ 289	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahl 290, 291) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der Beteiligungserträge gem. § 10a Abs. 7 (Kennzahl 289) zulässig
Summe aus KZ294 + KZ295 > 24% von KZ 293	Die Summe aus den anrechenbaren ausländischen Steuern (Kennzahl 294, 295) ist nur im Ausmaß von maximal 24% der Beteiligungserträge gem. § 10a Abs. 7 (Kennzahl 293) zulässig
KZ168 ^= Summe aus den Feldern NAB_ZINS aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 168 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger (Gruppen-)Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres" überein
Feld ZINS_ABZ = 'J' und KZ168 = vhd.	Wenn das Feld "Ein gemäß § 12a Abs. 1 nicht abzugsfähiger Zinsüberhang wurde aufgrund der Erfüllung der Voraussetzung des § 12a Abs. 5 (Eigenkapitalquotenvergleich) zur Gänze abgezogen" angekreuzt ist, darf die Kennzahl 168 nicht ausgefüllt werden
KZ170 ^= Summe aus den Feldern EBIT_K12 aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 170 stimmt nicht mit Eingaben im Feld "Nicht verbrauchtes verrechenbares (Gruppen-)EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag" in der Beilage K12a(-G) überein
Feld ZINS_S = 'J' und (KZ168 = vhd. oder KZ170 = vhd.)	Das Feld "Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2)" darf nicht gemeinsam mit den Kennzahlen 168 oder 170 eingegeben werden
KZ177 ^= Summe aus den Feldern ABZ_ZIVT aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 177 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Abzugsfähiger Zinsvortrag; (der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1 oder K 2 in der Kennzahl 177 zu erfassen)" überein
KZ178 ^= Summe aus den Feldern VERR_EVT aus allen Beilagen K12a oder K12a-G	Die Kennzahl 178 stimmt nicht mit den Eingaben im Feld "Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) - Verbrauch des EBITDA-Vortrages (dieser Wert ist in das Formular K 1 oder K 2 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)" überein
Feld WJ26C_A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	"Beginn des Wirtschaftsjahres" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
Feld WJ26C_E enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	"Ende des Wirtschaftsjahres" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten

Feld WJ26C_E vhd. und JJJJ im Feld WJ26C_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ26C_A >= Feld WJ26C_E  Anm.: Fehler auch, wenn nur eines der beiden Felder vhd. ist	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
<del>Feld GEW_26C = vhd. und (Feld WJ26C_A fehlt oder Feld WJ26C_E fehlt)</del>	<del>Wenn eine Eingabe im Feld "Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022" für die Steuerbemessung nach § 26 C vorhanden ist, muss auch das Beginn- und Ende-Datum des Wirtschaftsjahres eingegeben werden</del>
Feld GEW_26C = vhd. und Feld WJ26C_A = vhd.	Steuerbemessung nach § 26: Die Felder Beginn und Ende des Wirtschaftsjahres und das Feld "Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022" dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden

<b>K2a (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für betriebliche Einkünfte)</b>	
K2a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
K2a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
K2a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
K2a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
K2a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Sonstige Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und Feld GWA43 ^= 'J' und Feld GWA171 ^= 'J' und Feld GWASONST ^= 'J' und Feld GWAGAST ^= 'J' und Feld GWADROG ^= 'J' und Feld GWAHV ^= 'J' und Feld GWAKLUNT ^= 'J'	Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben

<p>(Feld GWA171 = 'J' und  (Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAKLUNT = 'J'))  oder  (Feld GWASONST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAKLUNT = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAKLUNT = 'J'))  oder  (Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWAKLUNT = 'J'))  oder  (Feld GWAKLUNT = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWASONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p><b>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p><b>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</b></p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p><b>Bei "Sonstiger Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</b></p>



Feld GWAUSTN = 'J' und (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)	Bei "Ust-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
KZ9006 vhd. und EINKART ^= 'VP'	Die Kennzahl 9006 ist nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler/Gemischtwaren- händler zulässig
EINKART = 'VP' und KZ9006 nicht vhd.	Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler/Gemischtwarenhändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9070 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9080 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9130 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig

Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus
Feld WJ_A >= Feld WJ_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
JJJJ im Feld WJ_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden

(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden
EINKART= 'VP' und ^= KZ9006 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9021 und ^= KZ9242 und ^= KZ9237 und ^= Feld GWAWECHS und ^= Feld TBAUFG und ^= Feld UMRUE	Bei Vollpauschalierung für Gastwirte oder Lebensmitteleinzelhändler/Gemischt-warenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9010, 9020, 9021, 9242 oder 9237, die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", sowie das Feld "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung" zulässig
Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 > KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
(KZ9317 = vhd. und ^= 0) und (KZ9243 ^= vhd. und KZ9244 ^= vhd. und KZ9245 ^= vhd. und KZ9246 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9317 ("Korrekturen betreffend Spenden") kann nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 9243, 9244, 9245 oder 9246 ("betriebliche Spenden") eingegeben wurde
Abs(KZ9021) > 7300,00	Der Freibetrag für einen Veräußerungsgewinn beträgt maximal € 7300,00

<p>(KZ9259 = vhd. und ^= 0) und (Feld GWA171 ^= vhd. und Feld GWAGAST ^= vhd. und Feld GWADROG ^= vhd. und Feld GWASONST ^= vhd. und Feld GWAKLUNT ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9259 (pauschalierte Betriebsausgaben) darf nur im Zusammenhang mit einer pauschalierten Gewinnermittlungsart ausgefüllt werden.</p>
<p>(Feld GWA171 = vhd. oder Feld GWAGAST = vhd. oder Feld GWADROG = vhd. oder Feld GWASONST = vhd.) und (KZ9259 ^= vhd.) (Wert 0,00 = zulässiger Wert)</p>	<p>Eine pauschalierte Gewinnermittlungsart darf nur in Verbindung mit der Kennzahl 9259 ("pauschalierte Betriebsausgaben") eingegeben werden.</p>
<p>Feld LEIRE_33 = 'J' und Feld LEIRE_GN = 'J'</p>	<p>Die Felder "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages zu besteuern sind" und "Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe zu besteuern sind" schließen einander aus</p>
<p>(KZ9326 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LEIRE_33 ^= 'J' und Feld LEIRE_GN ^= 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 9326 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>
<p>(KZ9027 ^= vhd. und EINKART ^= 'VP') und KZ9040 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)</p>	<p>Die Kennzahlen 9040 oder 9027 müssen eingegeben werden</p>
<p>((KZ9088 = vhd. und ^= 0) oder (KZ9089 = vhd. und ^= 0)) und KZ9081 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 9088 und 9089 ("Auf steuerpflichtige Beteiligungserträge gemäß Kennzahl 9081 ist ausländische Körperschaftsteuer bzw. Quellensteuer anzurechnen in Höhe von") können nur gemeinsam mit der Kennzahl 9081 eingegeben werden</p>
<p>Feld GWAKLUNT = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')</p>	<p>Die "Kleinunternehmerpauschalierung gem. § 17 Abs. 3a" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden</p>

<p>Feld GWAKLUNT = 'J' und ^= KZ9040 und ^= KZ9027 und ^= KZ9028 und ^= Feld KLEIN_MU und ^= Feld BRKZ und ^= Feld PLZ_BETR und ^= Feld ORT_BETR und ^= Feld STAAT_BETR und ^= Feld ADR_BETR und ^= Feld GWAUSTB und ^= Feld GWAUSTN und ^= Feld TBAUFG und <del>^= Feld COV_FREI und</del> <del>^= Feld COV_PFL und</del> <del>^= KZ9341 und</del> <del>^= KZ9342 und</del> ^= KZ9259 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9242 und ^= KZ9247</p>	<p>Bei Inanspruchnahme der Kleinunternehmerpauschalierung sind nur die Kennzahlen 9027, 9028, 9040, 9010, 9020, 9242, 9247, 9259, <del>9341, 9342</del> sowie die Felder "Es wird bestätigt, dass die Kleinunternehmerpauschalierung bei einer Mitunternehmerschaft, an der die Körperschaft beteiligt ist, nicht in Anspruch genommen wird", Ust-Bruttosystem bzw. Ust-Nettosystem und "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" lzzulässig</p>
<p>Feld GWAKLUNT = 'J' und EINKART^= 'GW'</p>	<p>Die "Kleinunternehmerpauschalierung gem. § 17 Abs. 3a" ist nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Gewerbebetrieb zulässig</p>
<p>KZ9028 vhd. u. ^= 0 und KZ9027 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 9028 darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 9027 eingegeben werden</p>
<p><del>Feld COV_FREI = 'J' und KZ 9341 ^= vhd.</del></p>	<p><del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9341 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del></p>
<p><del>EINKART ^= 'VP' und Feld COV_FREI ^= 'J' oder 'N'</del></p>	<p><del>Im Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2021 zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del></p>
<p><del>Feld COV_PFL = 'J' und KZ 9342 ^= vhd.</del></p>	<p><del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9342 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del></p>
<p><del>EINKART ^= 'VP' und Feld COV_PFL ^= 'J' oder 'N'</del></p>	<p><del>Im Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2021 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del></p>
<p>Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9142 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Kennzahl 9142 nur bei Bilanzierung zulässig</p>

<b>K2b (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden)</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	"UST-Bruttosystem" und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U'	Die Art des Grundstückes (bebaut, unbebaut) muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und (KZ9470 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
Feld AUFT283 = 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0) und VERTZR = blank	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld AUFT283 ^= 'J' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0) und VERTZR = blank	Kennzahl 9440 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" ausgewählt und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden
Feld VERTZR = vhd. und Feld AUFT283 ^= 'J' und (KZ9440 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Verteilungszeitraum" kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" ausgewählt und die Kennzahl 9440 eingegeben wurde

Feld AUFT284 = 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde
Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(Feld AUFT283 = 'J' und ((KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder ((KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde
Feld AKGEB_AV < 0 oder Feld AKGEB_AV > 100	Im Feld "Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt." ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
Beilage K2b = vhd. und (Feld EIGEN ^= 'J' und Feld FRUCHT_G ^= 'J' und Feld SO_BER ^= 'J')	Eines der Felder "Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer", "Vermieter ist Fruchtgenussberechtigter" oder Vermieter ist sonstiger Nutzungsberechtigter" muss ausgefüllt sein
KZ9407 = vhd und KZ9409 = vhd.	Die Kennzahlen 9407 ("Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes") und 9409 ("Höhe der gesamten tatsächlichen Anschaffungskosten") schließen einander aus

Feld NEU_V = 'J' und Feld AKFIKTIV = 'J'	Die Felder "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangan ("Altvermögen")" und "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangan ("Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben" schließen einander aus
Feld TATS_AK = 'J' und (Feld AFA_ANP ^= 'J' und Feld AFA_ANP ^= 'N')	Wenn das Feld "Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungs-kosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016" angekreuzt ist, muss auch das Feld "Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284)" entsprechend angekreuzt sein
Feld EIGEN = 'J' und KZ9505= vhd.	Wenn das Feld "Der Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer" angekreuzt ist, darf die Kennzahl 9505 ("Zahlung für Substanzabgeltung bei Vorbehaltsfruchtgenuss") nicht eingegeben werden



<b>K11 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ615_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 615 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ616_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 616 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART ^= 'LF, GW' und Feld LTGBET_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von betriebl. Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Land- u. Forstwirtschaft oder Gewerbebetrieb eingegeben werden.
EINKART ^= 'VV' und Feld LTGVV_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung eingegeben werden.
identische FASTNR_B in mehreren Beilagen 'K11' vhd	Identer Wert im Feld FASTNR_B bei mehreren Beilagen E11/K11/E61 vorhanden

<b>K12 (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2)</b>	
Textfeld max. 37 Stellen lang	Die Bezeichnung und/oder die Anschrift der ausschüttenden Körperschaft fehlt oder ist fehlerhaft
Feld BETR_K12 <= 0	Die "Höhe des Beteiligungsertrages" muss positiv sein
Textfeld max. 20 Stellen lang STNR_K12	Die Steuernummer ist ungültig.
Textfeld max. 20 Stellen lang RGNR_K12	Die Registernummer ist ungültig.
Beilage K12 = vhd. und Feld. BET_10A7 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BET_102 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BEH_10A4 ^= vhd. oder 'N' und Feld. BST_10A6 ^= vhd. oder 'N' und	Die Beteiligungsart fehlt (Qualifizierte Portfoliobeteiligung, Internationale Schachtelbeteiligung, Beherrschte Körperschaft, Betriebsstätte)
Feld ANRECH > (Feld BETR_K12 + Feld HINZUBET) * 25%	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als 25 % der Summe aus "Höhe des Beteiligungsertrages" plus dem "hinzuzurechnenden Betrag"
Feld ANRECH > Summe aus (Feld KOESTVB plus Feld QUELLST plus Feld VORBEL)	Die "Insgesamt anrechenbare Steuer" darf nicht größer sein als die Summe aus den Feldern "Anrechenbare Quellensteuer", "KÖSt-Vorbelastung" und "Steuervorbelastung"

<b>K12a (Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 betreffend Zinsschranke)</b>	
Feld WJA_12A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	Das Feld "Wirtschaftsjahr: Beginn" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
Feld WJE_12A enthält ungültigen Kalendertag (TTMMJJJJ)	Das Feld "Wirtschaftsjahr: Ende" muss in der Form TTMMJJJJ eingegeben werden und einen gültigen Kalendertag enthalten
ST_EBIT ^= Summe aus den Feldern GBE_12A plus ZU_AFA plus ZU_TEILW plus ZU_ZINS minus AB_ZUSCH minus AB_ZINS minus AB_INFRA	Die Ermittlung des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAs ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12A" bis "Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9"
(Feld ST_EBIT > 0,00 und FELD VER_EBIT ^= 30% von Feld ST_EBIT) oder (Feld ST_EBIT < 0 und Feld VER_EBIT ^= 0,00)	Das verrechenbare (Gruppen-)EBITDA muss entweder 30% des steuerlichen (Gruppen-)EBITDAs sein oder 0,00, wenn das steuerliche (Gruppen-)EBITDA negativ ist.
Feld ZINS_WJE ^= Summe aus den Feldern NAB_ZINS plus ZINS_WJA minus ABZ_ZIVT	Die Ermittlung des Zinsvortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig ( <del>Saldo aus den Punkten "Stand des Zinsvortrages am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres" und "abzugsfähiger Zinsvortrag"</del> )
Feld EBIT_END ^= Summe aus den Feldern EBIT_VJ plus UMUEB_EB minus UMUNT_EB minus VERR_EVT plus EBIT_K12 minus WEG_WJ5	Die Ermittlung des EBITDA-Vortrages am Ende des Wirtschaftsjahres ist rechnerisch unrichtig (Saldo aus den Punkten "Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres", "Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag", "Umgründungsbedingt übergewandter/untergewandter EBITDA-Vortrag", "Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang", "Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag" und "Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres")

<b>E6 (Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften/-gemeinschaften (Feststellungserklärung))</b>	
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus selbständiger Arbeit
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6a, E6a-1 und E61 errechneten Einkünften aus Gewerbebetrieb
KZ310 ^= Summe ANTEIL_L	Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit der Summe der in der Beilage E6c angeführten anteiligen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
KZ333 = vhd. und ^= 0 und KZ330 ^= vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert)	"In den Einkünften enthaltene Gewinnanteile auf Grund von Treuhand-beteiligungen im Sinne des § 112 Z 5" (Kennzahl 333) dürfen nur mit der Kennzahl 330 eingegeben werden
KZ330 = nicht vhd. und ((KZ9006 = vhd. und ^=0) oder (KZ9010 = vhd. und ^=0) oder (KZ9020 = vhd. und ^=0))	Die Kennzahl 330 fehlt
((KZ341 = vhd. und ^=0) oder (KZ342 = vhd. und ^=0) oder (KZ332 = vhd. und ^=0) oder (KZ346 = vhd. und ^=0)) und KZ310 = nicht vhd. und KZ320 = nicht vhd. und KZ330 = nicht vhd.	"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.
Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfungen der Kennzahlen 310, 320, 330, 370"!!	Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt nicht überein mit den aus E6b und E61 errechneten Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
(KZ371 = vhd. und ^=0 oder KZ372 = vhd. und ^=0) und KZ370 = nicht vhd.	Die Kennzahlen für "In den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Mit den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit der Kennzahl 370 eingegeben werden

<p>KZ422 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330 +          positive KZ370)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          plus Abs(KZ371)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)          minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 422) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 370, keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>KZ395 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330 +          positive KZ370)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          plus Abs(KZ371)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)          minus Abs(KZ372)</p> <p>negative Einkünfte bleiben außer Ansatz</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 370) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>(KZ395 = vhd. und ^=0          und          KZ396 = nicht vhd.)          oder          (KZ395 = nicht vhd.          und          KZ396 = vhd. und ^=0)</p>	<p>"Ausländische Einkünfte" (Kennzahl 395) müssen in Verbindung mit der entsprechenden "Anzurechnenden Steuer" (Kennzahl 396) eingegeben werden</p>
<p>KZ386 &gt;          (positive KZ310 +          positive KZ320 +          positive KZ330)          plus Abs(KZ341)          plus Abs(KZ342)          minus Abs(KZ332)          minus Abs(KZ346)</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.</p>
<p>Feld KZ496 &lt; 0          oder          Feld KZ496 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>((KZ386 = vhd. und ^=0)          und          (KZ496 = nicht vhd. oder 0))          oder          ((KZ386 = nicht vhd. oder 0)          und          (KZ496 = vhd. und ^=0))</p>	<p>Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden</p>

<b>E6a (Beilage zur Feststellungserklärung (E6) für betriebliche Einkünfte)</b>	
E6a = vhd und ADR_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Anschrift"
E6a = vhd und PLZ_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine österreichische Postleitzahl
E6a = vhd und ORT_BETR = nicht vhd	Unzulässige bzw. keine Eingabe im Feld "Ort"
E6a = vhd und STAAT_BETR = nicht vhd	Ungültige bzw. keine Länderkennung
E6a = vhd und BRKZ = nicht vhd	Der Wert im Feld "Branchenkennzahl" muss dreistellig, positiv, numerisch, ganzzahlig und vorhanden sein
(Feld GWA41 = 'J' und (Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA5 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')) oder (Feld GWA43 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J'))	Es ist mehr als eine Gewinnermittlungsart ausgewählt
Feld GWA171 = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Basispauschalierung" gemäß § 17 Abs. 1" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAKP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Künstler-/Schriftsteller-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWASONST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Sonstige Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden

<p>KZ9027 ^= vhd. und Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und Feld GWA43 ^= 'J' und Feld GWA171 ^= 'J' und Feld GWAKP ^= 'J' und Feld GWASP ^= 'J' und Feld GWASONST ^= 'J' und Feld GWAGAST ^= 'J' und Feld GWADROG ^= 'J' und Feld GWAHV ^= 'J'</p>	<p><b>Es ist keine Gewinnermittlungsart angegeben</b></p>
<p>(Feld GWA171 = 'J' und   (Feld GWAKP = 'J' oder     Feld GWASONST = 'J' oder     Feld GWASP = 'J' oder     Feld GWAGAST = 'J' oder     Feld GWADROG = 'J' oder     Feld GWAHV = 'J')) oder (Feld GWAKP = 'J' und   (Feld GWA171 = 'J' oder     Feld GWASONST = 'J' oder     Feld GWASP = 'J' oder     Feld GWAGAST = 'J' oder     Feld GWADROG = 'J' oder     Feld GWAHV = 'J')) oder (Feld GWASONST = 'J' und   (Feld GWA171 = 'J' oder     Feld GWAKP = 'J' oder     Feld GWASP = 'J' oder     Feld GWAGAST = 'J' oder     Feld GWADROG = 'J' oder     Feld GWAHV = 'J')) oder Fortsetzung siehe unten-Teil 2!</p>	<p><b>Es ist mehr als eine Pauschalierung ausgewählt</b></p>

<p>(Feld GWASP = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAGAST = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  Fortsetzung siehe unten-Teil 3!</p>	
<p>(Feld GWADROG = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWAHV = 'J'))  oder  (Feld GWAHV = 'J' und  (Feld GWA171 = 'J' oder  Feld GWAKP = 'J' oder  Feld GWSONST = 'J' oder  Feld GWASP = 'J' oder  Feld GWAGAST = 'J' oder  Feld GWADROG = 'J'))</p>	
<p>(Feld GWA41 = 'J' oder  Feld GWA5 = 'J')  und  Feld GWAUSTB = 'J'</p>	<p>Bei Bilanzierung darf das Feld "USt-Bruttosystem" nicht ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAUSTB = 'J'  und  Feld GWAUSTN = 'J'</p>	<p>"USt-Bruttosystem" und "USt-Nettosystem" schließen einander aus</p>
<p>Feld GWA43 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWA171 = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWASONST = 'J'  und  Feld GWAUSTB ^= 'J'  und  Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Sonstiger Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>



Feld GWAUSTN = 'J' und (KZ9093 oder KZ9233 = vhd und ^= 0)	Bei "Ust-Nettosystem" sind die Kennzahlen 9093 und 9233 nicht zulässig
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
(KZ9006 vhd. oder KZ9007 vhd.) und EINKART^= 'VP'	Die Kennzahlen 9006 oder 9007 sind nur bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler zulässig
EINKART= 'VP' und KZ9006 nicht vhd.	Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler muss die Kennzahl 9006 vorhanden sein
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9070 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9070 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9080 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9080 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9130 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9130 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9140 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9140 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9150 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9150 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9170 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9170 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9180 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9180 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9190 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9190 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9200 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9200 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA171 = 'J' und (KZ9210 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9210 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig

Feld GWA171 = 'J' und (KZ9220 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9220 ist bei "Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1" nicht zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9300 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9300 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9310 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9310 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9320 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9320 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9330 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9330 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9340 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9340 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9350 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9350 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9360 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9360 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9370 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9370 nur bei Bilanzierung zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld GWA5 ^= 'J'	Das Feld "Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" ist nur bei Gewinnermittlung nach § 5 EStG zulässig
Feld FF_OPT = 'J' und Feld WRFF_OPT = 'J'	"Antrag gem. § 5 Abs. 2 wird gestellt (Fortführungsoption)" und "Der Antrag gem. § 5 Abs. 2 (Fortführungsoption) wird widerrufen" schließen einander aus
KZ9945 = vhd. und Summe aller KZ9945 ^= (KZ341 + KZ342)	Die Summe der "Im Anteil an den Einkünften enthaltenen nicht ausgleichsfähigen Verluste - §2 Abs. 2a" (Kennzahl 9945) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 341 und 342 (Formular E6)

KZ9950 = vhd. und Summe aller KZ9950 $\hat{=}$ (KZ332 + KZ346)	Die Summe der "Verrechenbaren Verluste aus Vorjahren, die gem. § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen sind" (Kennzahl 9950) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 332 und 346 (Formular E6)
Feld WJ1_A $\geq$ Feld WJ1_E	Datum im Feld "Beginn des Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres"
MMJJJJ aus Feld WJ1_E minus MMJJJJ aus Feld WJ1_A > 12 Monate	Der Zeitraum des Wirtschaftsjahres darf nicht mehr als 12 Monate umfassen
JJJJ im Feld WJ1_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ2_A $\geq$ Feld WJ2_E	Datum im Feld "Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres" muss kleiner sein als Datum im Feld "Ende des zweiten Wirtschaftsjahres"
MMJJJJ aus Feld WJ2_E minus MMJJJJ aus Feld WJ2_A > 12 Monate	Der Zeitraum des zweiten Wirtschaftsjahres darf nicht mehr als 12 Monate umfassen
JJJJ im Feld WJ2_E ungleich Veranlagungsjahr	Datum im Feld "Ende des zweiten Wirtschaftsjahres" muss im Veranlagungszeitraum enden
Feld WJ2_A vhd. und (Feld SUM_WJ1 $\hat{=}$ vhd. oder Feld SUM_WJ2 $\hat{=}$ vhd.)	Bei Vorliegen eines zweiten Wirtschaftsjahres müssen die "Gesamtsummen für Wirtschaftsjahr 1 und 2" vorhanden sein (Beilage E6a-1)
Feld WJ2_A < Feld WJ1_E	Das Beginndatum des 2. Wirtschaftsjahres muss größer sein, als das Ende-Datum des 1. Wirtschaftsjahres
Feld WJ2_A $\hat{=}$ vhd. und (aus der Beilage E6a-1 (=SONDER) KZ7945 = vhd. oder KZ7950 = vhd. oder KZ7970 = vhd. oder KZ7328 = vhd. oder KZ7386 = vhd. oder KZ7496 = vhd. oder KZ7975 = vhd. oder KZ7395 = vhd. oder KZ7396 = vhd.)	Die Kennzahlen KZ7945, KZ7950, KZ7970, KZ7328, KZ7386, KZ7496, KZ7975, KZ7395, KZ7396 sind nur zulässig, wenn das Feld "Beginn des zweiten Wirtschaftsjahres" ausgefüllt ist
(Feld GWA171 = 'J' oder Feld GWAKP = 'J' oder Feld GWAHV = 'J' oder Feld GWAGAST = 'J' oder Feld GWADROG = 'J' oder Feld GWASONST = 'J') und (KZ9227 = vhd. u. $\hat{=}$ 0 oder KZ9229 = vhd. u. $\hat{=}$ 0)	Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind bei der vorliegenden Pauschalierung unzulässig

<p>EINKART= 'VP' und ^= KZ9006 und ^= KZ9007 und ^= KZ9010 und ^= KZ9020 und ^= KZ9021 und ^= KZ9242 und ^= Feld GWAVECHS und ^= Feld TBAUFG und ^= Feld ANTR246 und ^= Feld UMG RUE und</p>	<p>Bei Vollpauschalierung für Lebensmitteleinzelhändler oder Gemischtwarenhändler sind nur die Kennzahlen 9006, 9007, 9010, 9242, 9020, 9021, 9930, 9935, 9940, 9022, 9328, 9975, 9395 od. 9396, sowie die Felder "Wechsel der Gewinnermittlungsart wurde vorgenommen", "(Teil-)betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", "Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt", "Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung", "Anteil am Gewinn/Verlust", "<b>Der Beteiligte ist kapitalistischer Mitunternehmer i. S. d. § 23a</b>", oder "<b>§ 23a wird in dieser Erklärung berücksichtigt</b>" zulässig.</p>
<p>Fortsetzung obiger Prüfung! TEIL SONDER (E6a_1) ^= FASTNR_S und <b>^= Feld KAP_MU und</b> <b>^= Feld MU_BET und</b> ^= Feld ANTEIL und ^= KZ9930 und ^= KZ9935 und ^= KZ9940 und ^= KZ9022 und</p>	
<p>Fortsetzung obiger Prüfung! ^= KZ9328 und ^= KZ9975 und ^= KZ9395 und ^= KZ9396</p>	
<p>(KZ9010 &lt; 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd. oder = 0</p>	<p>Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden</p>
<p>Feld GWASP = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')</p>	<p>Die "Sportler/-innen-Pauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden</p>
<p>Feld GWASP = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'</p>	<p>Bei "Sportler/-innen-Pauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden</p>
<p>Feld GWAGAST = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')</p>	<p>Die "Die Gastgewerbepauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden</p>

Feld GWAGAST = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Gastgewerbepauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWADROG = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Drogistenpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWADROG = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Drogistenpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld GWAHV = 'J' und (Feld GWA41 = 'J' oder Feld GWA5 = 'J' oder Feld GWA43 = 'J')	Die "Die Handelsvertreterpauschalierung" darf nicht gemeinsam mit einer Gewinnermittlungsart gemäß § 4 Abs. 1, § 5 oder § 4 Abs. 3 angegeben werden
Feld GWAHV = 'J' und Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Bei "Handelsvertreterpauschalierung" muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
(KZ9020 < 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 > KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
((KZ9243 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9244 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9245 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9246 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9261 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9262 = vhd. u. ^= 0)) und Beilage E6a-1 (= Teil 'SONDER') = vhd.	Die Kennzahlen für betriebliche Spenden (9243, 9244, 9245, 9246, 9261, 9262) dürfen nur ausgefüllt werden, wenn keine Beilage E6a-1 vorhanden ist
((KZ9043 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9044 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9045 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9046 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9047 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9048 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9051 = vhd. u. ^= 0) oder (KZ9052 = vhd. u. ^= 0)) und Beilage E6a-1 (= Teil 'SONDER') = vhd.	Die Kennzahlen 9043, 9044, 9045, 9046, 9047, 9048, 9051 und 9052 (Kapitalerträge bzw. anrechenbare Steuer) dürfen nur ausgefüllt werden, wenn keine Beilage E6a-1 vorhanden ist
(KZ9317 = vhd. und ^= 0) und (KZ9243 ^= vhd. und KZ9244 ^= vhd. und KZ9245 ^= vhd. und KZ9246 ^= vhd.)	Die Kennzahl 9317 ("Korrekturen betreffend Spenden") kann nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 9243, 9244, 9245 oder 9246 ("betriebliche Spenden") eingegeben wurde

Abs(KZ9021) > 7300,00	Der Freibetrag für einen Veräußerungsgewinn beträgt maximal € 7300,00
(KZ9259 = vhd. und ^= 0) und (Feld GWA171 ^= vhd. und Feld GWAGAST ^= vhd. und Feld GWADROG ^= vhd. und Feld GWAKP ^= vhd. und Feld GWAHV ^= vhd. und Feld GWASP ^= vhd. und Feld GWASONST ^= vhd.)	Die Kennzahl 9259 (pauschalierte Betriebsausgaben) darf nur im Zusammenhang mit einer pauschalierten Gewinnermittlungsart ausgefüllt werden.
(Feld GWA171 = vhd. oder Feld GWAGAST = vhd. oder Feld GWADROG = vhd. oder Feld GWAKP = vhd. oder Feld GWAHV = vhd. oder Feld GWASONST = vhd.) und (KZ9259 ^= vhd.) (Wert 0,00 = zulässiger Wert)	Eine pauschalierte Gewinnermittlungsart darf nur in Verbindung mit der Kennzahl 9259 ("pauschalierte Betriebsausgaben") eingegeben werden.
(KZ9027 ^= vhd. und EINKART ^= VP) und KZ9040 ^= vhd. und KZ9050 ^= vhd. (Wert 0 ist bei beiden gültiger Wert)	Eine der Kennzahlen 9040 ("Erträge/Betriebseinnahmen") oder 9050 ("Erträge/Betriebseinnahmen, die in einer Mitteilung gem. § 109a erfasst sind") muss eingegeben werden
KZ9027 = vhd. und ^= KZ9039 und ^= Feld KLEIN_MU und ^= Feld BRKZ und ^= Feld PLZ_BETR und ^= Feld ORT_BETR und ^= Feld STAAT_BETR und ^= Feld ADR_BETR und ^= Feld GWAUSTB und ^= Feld GWAUSTN und <del>^= Feld COV_FREI und</del> <del>^= Feld COV_PFL und</del> <del>^= KZ9341 und</del> <del>^= KZ9342 und</del> ^= KZ9165 und TEIL SONDER (E6a_1) ^= FASTNR_S und ^= KAP_MU und ^= MU_BET und ^= Feld ANTEIL und ^= KZ9914 und ^= KZ9916 und ^= KZ9926 und ^= KZ9271 und ^= KZ9215 und ^= KZ9217 und	Bei Inanspruchnahme der Kleinunternehmerpauschalierung sind nur die Kennzahlen 9027, 9039, <del>9341, 9342</del> , 9165, sowie die Felder "Es wird bestätigt, dass keiner der Mitunternehmer die Kleinunternehmerpauschalierung außerhalb der Gewinnermittlung für diese Mitunternehmerschaft im Rahmen eines Einzelbetriebes (Formular E 1a-K) in Anspruch nimmt", Ust-Bruttosystem bzw. Ust-Nettosystem, "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben", "kleines od. großes Arbeitsplatzpauschale und alle im Zusammenhang mit den Bereichen "Anteilsveräußerung" und "Entwicklung der Wartetastenverluste - § 23a" stehenden Felder zulässig

<p>Fortsetzung obiger Prüfung!</p> <p>^= KZ9930 und                  ^= Feld DATUM1 und                  ^= KZ9935 und                  ^= KZ9940 und                  ^= KZ9022 und                  ^= KZ9931 und                  ^= Feld DATUM2 und                  ^= KZ9936 und                  ^= KZ9941 und                  ^= KZ9023 und                  ^= KZ9932 und                  ^= Feld DATUM3 und                  ^= KZ9937 und                  ^= KZ9942 und                  ^= KZ9024 und                  ^= KZ9025 und                  ^= KZ9026 und                  ^= KZ9401 und                  ^= KZ9402 und                  ^= KZ9403 und                  ^= KZ9405 und                  ^= KZ9406 und                  ^= KZ9328 und                  ^= KZ9975 und                  ^= KZ9395 und                  ^= KZ9396</p>	
<p>(KZ9027 vhd. oder                  KZ9039 vhd.)                  und                  EINKART ^= 'GW' oder 'SA'</p>	<p>Die Kennzahlen 9027 und 9039 sind nur bei den Einkunftsarten "selbständige Arbeit" oder "Gewerbebetrieb" zulässig</p>
<p>KZ9039 vhd. u. ^= 0                  und                  KZ9027 ^= vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 9039 darf nur gemeinsam mit der Kennzahl 9027 eingegeben werden</p>
<p><del>Feld COV_FREI = 'J' und                  KZ 9341 ^= vhd.</del></p>	<p><del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2022 zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9341 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del></p>
<p><del>EINKART ^= 'VP' und                  Feld COV_FREI ^= 'J' oder 'N'</del></p>	<p><del>Im Feld "Eine/mehrere steuerfreie COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, für die das Abzugsverbot des § 20 Abs. 2 bei der Veranlagung 2022 zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del></p>
<p><del>Feld COV_PFL = 'J' und                  KZ 9342 ^= vhd.</del></p>	<p><del>Wenn das Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2022 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" angekreuzt ist, muss auch die Kennzahl 9342 (Höhe der Förderung) ausgefüllt werden</del></p>

<del>EINKART ^= 'VP' und Feld COV_PFL ^= 'J' oder 'N'</del>	<del>Im Feld "Eine/mehrere steuerpflichtige COVID-19-Förderung(en) wurde(n) bezogen, die bei der Veranlagung 2022 steuerlich zu berücksichtigen ist/sind" muss "J" oder "N" eingegeben werden</del>
Feld GWA41 ^= 'J' und Feld GWA5 ^= 'J' und (KZ9142 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9142 nur bei Bilanzierung zulässig
((KZ9276 = vhd. und ^= 0) oder (KZ9277 = vhd. und ^= 0) oder (KZ9335 aus Beilage E6a-1 vhd. und ^= 0) oder (KZ9336 aus Beilage E6a-1 vhd. und ^= 0)) und (KZ9259 = vhd. und ^= 0)	Die Kennzahlen 9276 (Investitionsfreibetrag 10%) und 9277 (Öko-Investitionsfreibetrag 15%) sind bei einer pauschalierten Gewinnermittlungsart nicht zulässig



<b>E6a-1(Beilage zum Formular E6a )</b>	
<p>(Summe E6a mit EINKART LF minus Feld ANTEIL aus Block SONDER minus KZ9914) &lt; -10 oder &gt; 10 oder (Summe E6a mit EINKART SA (plus KZ320_B wenn KZ9027 vhd.) minus Feld ANTEIL aus Block SONDER minus KZ9914) &lt; -10 oder &gt; 10 oder (Summe E6a mit EINKART GW (plus KZ330_B wenn KZ9027 vhd.) minus Feld ANTEIL aus Block SONDER minus KZ9914) &lt; -10 oder &gt; 10</p>	<p>Die Summe der Anteile am Gewinn/Verlust ist ungleich dem laufenden Gewinn/Verlust aus den Beilage E6a und E 61</p>
<p>Feld KZ9930 &lt; 0 oder Feld KZ9930 &gt; 100</p>	<p>Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen</p>
<p>Summe aus allen KZ9227 + KZ9229 + KZ9221 &gt; 45.950,00</p>	<p>Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 45.950,- zulässig</p>
<p>KZ9221 aus der Beilage E6a-1 [=Block SONDER] &gt; (15% des Feldes ANTEIL plus KZ 9242) plus (Summe aus der Beilage E6a-1 [=Block SONDER] plus KZ9221 plus KZ9227 plus KZ9229 minus KZ9940 minus KZ9941 minus KZ9942 plus KZ9022 plus KZ9023 plus KZ9024) oder &gt; 4.500,00</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 15% des anteiligen laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 4.500,- zulässig</p>
<p>Gesonderte Beschreibung im Dokument "Prüfung Gewinnfrei-betrag" !</p>	<p>Die Kennzahlen 9227 und 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag") sind nur im Ausmaß von max. 15% von 0 - 30.000,00, 13% für 30.000,01 - 175.000,00, 7% für 175.000,01 - 350.000,00) bzw. 4,5% für 350.000,01 - 580.000,00 des laufenden Gewinnes zulässig</p>

	Die Eingabe der Kennzahlen 9221 ("Grundfreibetrag"), 9227 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag f. körperliche Wirtschaftsgüter") oder 9229 ("Investitionsbedingter Gewinnfreibetrag f. Wertpapiere") ist nur bei natürlichen Personen zulässig
(KZ9930 = vhd. und (Feld DATUM1 ^= vhd. oder KZ9940 ^= vhd.)) ) oder (Feld DATUM1 = vhd. und (KZ9930 ^= vhd. oder KZ 9940 ^= vhd.)) oder (KZ9940 = vhd. und (KZ9930 ^= vhd. oder Feld DATUM1 ^= vhd.))	Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9940 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden
JJJJ im Feld DATUM1 oder JJJJ im Feld DATUM2 oder JJJJ im Feld DATUM3 ungleich Veranlagungsjahr oder Veranlagungsjahr minus 1	Das Datum der Anteilsveräußerung muss im Veranlagungszeitraum oder im Vorjahr liegen
Summe aller KZ9221 aus der Beilage E6a, Block SONDER > 4.500,00	Die Summe aller Kennzahlen 9221 (Grundfreibetrag) der einzelnen Beteiligten darf 4.500,00 nicht übersteigen
KZ9935 = vhd. und KZ9930 ^= vhd.	Wenn die Kennzahl 9935 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden
Feld KZ9931 < 0 oder Feld KZ9931 > 100	Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
(KZ9931 = vhd. und (Feld DATUM2 ^= vhd. oder KZ9941 ^= vhd.)) ) oder (Feld DATUM2 = vhd. und (KZ9931 ^= vhd. oder KZ 9941 ^= vhd.)) oder (KZ9941 = vhd. und (KZ9931 ^= vhd. oder Feld DATUM2 ^= vhd.))	Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9941 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden
KZ9936 = vhd. und KZ9931 ^= vhd.	Wenn die Kennzahl 9936 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden

Feld KZ9932 < 0 oder Feld KZ9932 > 100	Im Feld "Anteil wurde veräußert" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
(KZ9932 = vhd. und (Feld DATUM3 ^= vhd. oder KZ9942 ^= vhd.) ) oder (Feld DATUM3 = vhd. und (KZ9932 ^= vhd. oder KZ 9942 ^= vhd.)) oder (KZ9942 = vhd. und (KZ9932 ^= vhd. oder Feld DATUM3 ^= vhd.))	Die Felder "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)", "Datum", sowie die Kennzahl 9942 ("Veräußerungsgewinn/-verlust") müssen gemeinsam eingegeben werden
KZ9937 = vhd. und KZ9932 ^= vhd.	Wenn die Kennzahl 9937 ("Übergangsgewinn/-verlust") eingegeben wird, muss auch das Feld "Anteil wurde veräußert (Prozentsatz)" eingegeben werden
wenn Feld SUM_WJ1 oder Feld SUM_WJ2 vhd: GESAMTSUMME aus Einkünfteprüfungen ^= Summe aus Feld SUM_WJ1 plus Feld SUM_WJ2	Die errechnete Summe aus den Beilagen E6a und E6a-1 stimmt nicht überein mit der Gesamtsumme für Wirtschaftsjahr 1 und Wirtschaftsjahr 2
(Feld SUM_WJ1 = vhd. oder Feld SUM_WJ2 = vhd.) und (Feld WJ1_A ^= vhd. oder Feld WJ2_A ^= vhd.)	Wenn die "Gesamtsumme für Wirtschaftsjahr 1 bzw. 2" eingegeben wird, müssen auch die Felder "Beginn/Ende des Wirtschaftsjahres" und "Beginn/Ende des zweiten Wirtschaftsjahres" in der Beilage E6a eingegeben werden
Summe aller Felder ANT_WJ1 ^= SUM_WJ1	Die Summe der "Steuerlichen Ergebnisanteile für Wirtschaftsjahr 1" der einzelnen Beteiligten ist ungleich der Gesamtsumme
Summe aller Felder ANT_WJ2 ^= SUM_WJ2	Die Summe der "Steuerlichen Ergebnisanteile für Wirtschaftsjahr 2" der einzelnen Beteiligten ist ungleich der Gesamtsumme
(KZ9945 = vhd. u. ^= 0 oder KZ7945 = vhd. u. ^= 0) und (KZ341 ^= vhd. und KZ342 ^= vhd.)	Kennzahlen 9945 oder 7945 - "Im Anteil an den Einkünften sind enthalten: Nicht ausgleichsfähige Verluste § 2 Abs. 2a" - muss gemeinsam mit einer der Kennzahlen 341 oder 342 (Formular E6) eingegeben werden
(KZ9945 = vhd. oder KZ7945 = vhd.) und (Summe aller KZ9945 plus Summe aller KZ7945 ^= (KZ341 + KZ342))	Die Summe der "Im Anteil an den Einkünften enthaltenen nicht ausgleichsfähigen Verluste - §2 Abs. 2a" (Kennzahlen 9945 und 7945) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 341 und 342 (Formular E6)
(KZ9950 = vhd. u. ^= 0 oder KZ7950 = vhd. u. ^= 0) und (KZ332 ^= vhd. und KZ346 ^= vhd.)	Kennzahlen 9950 und 7950 - "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen in Höhe von" - muss gemeinsam mit einer der Kennzahlen 332 oder 346 (Formular E6) eingegeben werden

(KZ9950 = vhd. oder KZ7950 = vhd.) und (Summe aller KZ9950 plus Summe aller KZ7950 $\hat{=}$ (KZ332 + KZ346))	Die Summe der "Verrechenbaren Verluste aus Vorjahren, die gem. § 2 Abs. 2b mit positiven Einkünften auszugleichen sind" (Kennzahlen 9950 und 7950) ist ungleich der Summe der Kennzahlen 332 und 346 (Formular E6)
(KZ9328 = vhd. oder KZ7328 = vhd.) und (Summe aller KZ9328 plus Summe aller KZ7328 $\hat{=}$ KZ328)	Die Summe der Kennzahlen 9328 und 7328 - "Außerordentliche Einkünfte (Enteignungsentschädigungen) gemäß § 37 Abs. 3" - ist ungleich der Kennzahl 328 (Formular E6)
(KZ9386 = vhd. oder KZ7386 = vhd.) und (Summe aller KZ7386 plus Summe aller KZ7386 $\hat{=}$ KZ386)	Die Summe der Kennzahlen 9386 und 7386 - "Gewinne aus einem Schuldnachlass auf Grund eines gerichtlichen Ausgleichs, eines Zwangsausgleiches oder aus anderen Gründen" - ist ungleich der Kennzahl 386 (Formular E6)
(KZ9975 = vhd. oder KZ7975 = vhd.) und (Summe aller KZ9975 plus Summe aller KZ7975 $\hat{=}$ KZ440)	Die Summe der Kennzahlen 9975 und 7975 - "In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandsein- künfte" - ist ungleich der Kennzahl 440 (Formular E6)
(KZ9395 = vhd. oder KZ7395 = vhd.) und (Summe aller KZ9395 plus Summe aller KZ7395 $\hat{=}$ KZ395)	Die Summe der Kennzahlen 9395 und 7395 - "In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht" - ist ungleich der Kennzahl 395 (Formular E6)
(KZ9396 = vhd. oder KZ7396 = vhd.) und (Summe aller KZ7396 plus Summe aller KZ7396 $\hat{=}$ KZ396)	Die Summe der Kennzahlen 9396 und 7396 - "Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 395 Steuer anzurechnen in Höhe von" - ist ungleich der Kennzahl 396 (Formular E6)
(KZ9940 < 0 und KZ 9022 vhd. u $\hat{=}$ 0) oder (KZ9022 > KZ9940) oder (KZ9022 vhd. und KZ 9940 $\hat{=}$ vhd.)	Die Kennzahl 9022 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9940 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
(KZ9941 < 0 und KZ 9023 vhd. u $\hat{=}$ 0) oder (KZ9023 > KZ9941) oder (KZ9023 vhd. und KZ 9941 $\hat{=}$ vhd.)	Die Kennzahl 9023 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9941 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
(KZ9942 < 0 und KZ 9024 vhd. u $\hat{=}$ 0) oder (KZ9024 > KZ9942) oder (KZ9024 vhd. und KZ 9942 $\hat{=}$ vhd.)	Die Kennzahl 9024 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9942 ("Veräußerungsgewinn") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden
KZ9025 ungleich Summe aus KZ9402 + KZ7402	Der Betrag bei der Kennzahl 9025 muss ident sein mit der Summe aus den Kennzahlen 9402 plus 7402("Erhöhung um den nicht ausgleichsfähigen Verlust des Wirtschaftsjahres")

KZ9771 = vhd. und KZ9764 ^= vhd.	Die Kennzahl 9771 ("Aufwendungen gemäß § 20 Abs. 2 in Zusammenhang mit Gewinnen aus Betriebsgrundstücken gemäß Kennzahl 9764") ist nur mit der Kennzahl 9764 zulässig
KZ7771 = vhd. und KZ7764 ^= vhd.	Die Kennzahl 7771 ("Aufwendungen gemäß § 20 Abs. 2 in Zusammenhang mit Gewinnen aus Betriebsgrundstücken gemäß Kennzahl 7764") ist nur mit der Kennzahl 7764 zulässig
KZ9026 ungleich Summe aus KZ9403 + KZ7403	Der Betrag bei der Kennzahl 9026 muss ident sein mit der Summe aus den Kennzahlen 9403 plus 7403 ("Verminderung durch Verrechnung mit den Gewinnen des Wirtschaftsjahres")
Beilage E6a-1 vhd. und Feld ANTEIL ist nicht bei allen Beteiligten vhd.  (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das anteilige Ergebnis aus der Beilage E6a fehlt in der Beilage E6a-1. Die Eingabe des Wertes 0 ist möglich.
KZ9027 = vhd. u. ^= 0 und KZ9914 fehlt	Die Kennzahl 9914 (anteiliges Ergebnis aus der Beilage E6a) fehlt in der Beilage E6a-1. Die Eingabe des Wertes 0 ist möglich.
Summe aller KZ9914 ^= (Differenz aus KZ9027 minus KZ9039) plus KZ320_B plus KZ330_B aus allen Beilagen E61	Die Summe aller Anteile am vorläufigen Gewinn der Beilage E6a-1 (Kennzahlen 9914) ist ungleich dem vorläufigen Gewinn aus der Kleinunternehmerpauschalierung lt. Beilage E6a plus der Summe aller Beilagen E61
Summe aller KZ9271 aus der Beilage E6a, Block SONDER > 4.500,00	Die Summe aller Kennzahlen 9271 (Grundfreibetrag) der einzelnen Beteiligten darf 4.500,00 nicht übersteigen
KZ9914 = vhd. u. ^= 0 und Feld ANTEIL (Block SONDER) ungleich 0	Wenn die Kennzahl 9914 (anteiliges Ergebnis am vorläufigen Gewinn aus der Kleinunternehmerpauschalierung der Beilage E6a) vorhanden ist, muss das Feld "Anteil am Gewinn/Verlust aus der Beilage E6a" 0,00 sein.
KZ9271 aus der Beilage E6a-1 [=Block SONDER] > 15% der Summe aus (KZ9914 plus KZ9916 minus KZ9926) oder > 4.500,00	Die Kennzahl 9271 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 15% des anteiligen laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 4.500,- zulässig
KZ9275 = vhd. und ^= 0 und (KZ9215 = vhd. und ^= 0 oder KZ9216 = vhd. und ^= 0 oder KZ9217 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9275 ("Arbeitszimmer") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9215, 9216 und 9217 nicht eingegeben werden
KZ9215 = vhd. und ^= 0 und (KZ9217 = vhd. und ^= 0 oder KZ9275 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9215 ("kleines Arbeitsplatzpauschale") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9217 und 9275 nicht eingegeben werden
KZ9216 = vhd. und ^= 0 und (KZ9275 = vhd. und ^= 0 oder KZ9217 = vhd. und ^= 0)	Wenn die Kennzahl 9216 ("Ausgaben/Aufwendungen für ergonomisch geeignetes Mobiliar ") vorhanden ist, dürfen die Kennzahlen 9217 und 9275 nicht eingegeben werden
Prüfung pro Beteiligtem: KZ9215 aus der Beilage E6a, Block SONDER > 300,00	Die Summe aller Kennzahlen 9215 ("Kleines Arbeitsplatzpauschale") der einzelnen Beteiligten darf 300,00 nicht übersteigen

Prüfung pro Beteiligtem: KZ9216 aus der Beilage E6a, Block SONDER > 300,00	Die Summe aller Kennzahlen 9216 ("Ausgaben/Aufwendungen für ergonomisch geeignetes Möbiliar")der einzelnen Beteiligten darf 300,00 nicht übersteigen
Prüfung pro Beteiligtem: KZ9217 aus der Beilage E6a, Block SONDER > 1.200,00	Die Summe aller Kennzahlen 9217 ("Großes Arbeitsplatzpauschale")der einzelnen Beteiligten darf 1.200,00 nicht übersteigen
Feld KAP_MU ^= 'J' und 'N'	Im Feld "Der Beteiligte ist kapitalistischer Mitunternehmer i. S. d. § 23a" muss "J" oder "N" eingegeben werden
Feld MU_BET ^= 'J' und 'N'	Im Feld "§ 23a wird in dieser Erklärung berücksichtigt" muss "J" oder "N" eingegeben werden

<b>E6b (Beilage zur Feststellungserklärung (E6) für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b>	
Feld GWAUSTB = 'J' und Feld GWAUSTN = 'J'	"UST-Bruttosystem" und "UST-Nettosystem" schließen einander aus
Feld GWAUSTB ^= 'J' und Feld GWAUSTN ^= 'J'	Es muss entweder "USt-Bruttosystem" oder "USt-Nettosystem" ausgewählt werden
Feld ART_GRU ^= 'B' und 'U'	Die Art des Grundstückes (bebaut, unbebaut) muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ADR_GRU = blank	Die "Lageadresse" muss ausgefüllt werden
Feld ART_GRU = 'B' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Feld ART_GRU = 'U' und Feld ORT_GRU = blank	Keine oder unzulässige Eingabe im Feld "Ort"
Nummer im Feld LAGENR darf pro Beilage nur 1x vorkommen	Die Nummer im Feld LAGENUMMER darf pro Beilage E6b nur 1x verwendet werden
KZ9410 ^= Summe d Kennzahlen 9410 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9410: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld VERSCH in Spaltenspalte ^= vhd. und Feld VERSCH im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltenspalte und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Einkunftsquelle zur Gänze oder teilweise verschenkt)
Feld AUFT282 = 'J' und (KZ9430 ^= vhd. oder 0)	Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9430 eingegeben wurde
Feld AUFT282 in Spaltenspalte ^= vhd. und Feld AUFT282 im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltenspalte und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 2)
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9430 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9430 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
(KZ9430 = vhd. und ^= 0) und (KZ9470 ^= vhd. oder 0)	Kennzahl 9430 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9470 eingegeben werden
KZ9430 ^= Summe d Kennzahlen 9430 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9430: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld AUFT283 in Spaltenspalte ^= vhd. und Feld AUFT283 im Block TEIL = vhd.	Abweichung zwischen Spaltenspalte und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 3)

<pre>(Feld AUFT283 = 'J' und ((KZ9440 ^= vhd. oder 0) oder Feld VERTZR = blank)) oder ((KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (AUFT283 ^= 'J' oder Feld VERTZR = blank)) oder (Feld VERTZR = vhd. und (Feld AUFT283 ^= 'J' oder (KZ9440 ^= vhd. oder 0)))</pre>	<p>Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9440 eingegeben und das Feld "Verteilungszeitraum" ausgefüllt wurde</p>
<pre>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9440 = vhd. und ^= 0)</pre>	<p>Kennzahl 9440 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<pre>(KZ9440 = vhd. und ^= 0) und (KZ9480 ^= vhd. oder 0)</pre>	<p>Kennzahl 9440 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9480 eingegeben werden</p>
<pre>KZ9440 ^= Summe d Kennzahlen 9440 aus dem Block TEIL</pre>	<p>Kennzahl 9440: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme</p>
<pre>Feld VERTZR in Spaltensumme ^= vhd. und Feld VERTZR im Block TEIL = vhd.</pre>	<p>Abweichung zwischen Spaltensumme und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Verteilungszeitraum)</p>
<pre>Feld AUFT284 in Spaltensumme ^= vhd. und Feld AUFT284 im Block TEIL = vhd.</pre>	<p>Abweichung zwischen Spaltensumme und dem jeweiligen Beteiligten (Feld: Antrag auf Verteilung gem. § 28 Abs. 4)</p>
<pre>Feld AUFT284 = 'J' und (KZ9450 ^= vhd. oder 0)</pre>	<p>Das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9450 eingegeben wurde</p>
<pre>Feld AUFT284 ^= 'J' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)</pre>	<p>Kennzahl 9450 kann nur eingegeben werden, wenn das Feld "Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4" ausgewählt wurde</p>
<pre>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9450 = vhd. und ^= 0)</pre>	<p>Kennzahl 9450 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<pre>(KZ9450 = vhd. und ^= 0) und (KZ9490 ^= vhd. oder 0)</pre>	<p>Kennzahl 9450 kann nur in Verbindung mit Kennzahl 9490 eingegeben werden</p>
<pre>KZ9450 ^= Summe d Kennzahlen 9450 aus dem Block TEIL</pre>	<p>Kennzahl 9450: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme</p>
<pre>KZ9460 ^= Summe d Kennzahlen 9460 aus dem Block TEIL</pre>	<p>Kennzahl 9460: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme</p>
<pre>Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9470 = vhd. und ^= 0)</pre>	<p>Kennzahl 9470 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde</p>
<pre>KZ9470 ^= Summe d Kennzahlen 9470 aus dem Block TEIL</pre>	<p>Kennzahl 9470: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme</p>



Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9480 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9480 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
KZ9480 ^= Summe d Kennzahlen 9480 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9480: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
Feld ART_GRU = 'U' und (KZ9490 = vhd. und ^= 0)	Kennzahl 9490 kann nicht eingegeben werden, wenn das Feld "Unbebautes Grundstück" ausgewählt wurde
KZ9490 ^= Summe d Kennzahlen 9490 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9490: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9500 ^= Summe d Kennzahlen 9500 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9500: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9510 ^= Summe d Kennzahlen 9510 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9510: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9520 ^= Summe d Kennzahlen 9520 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9520: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9530 ^= Summe d Kennzahlen 9530 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9530: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9540 ^= Summe d Kennzahlen 9540 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9540: Summe der Teilbeträge entspricht nicht der Gesamtsumme
KZ9540 = vhd. und Feld NBTVERH aus Beilage E61 ^= 'J' (pro Beilage E61)	Die Kennzahl 9540 ist nur gemeinsam mit einer Beilage E61 zulässig, in der das Feld "Aufteilung erfolgt nicht nach angemerkttem Beteiligungsverhältnis" angekreuzt ist
Feld AUF28VG in Spaltenübersicht ^= 'J' und Feld AUF28VG im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten
Feld VUVENDE in Spaltenübersicht ^= 'J' und Feld VUVENDE im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten
Feld AFA1618 in Spaltenübersicht ^= 'J' und Feld AFA1618 im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten
KZ9409 ^= Summe d Kennzahlen 9409 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9409: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)
Feld VERKFT in Spaltenübersicht ^= 'J' und Feld VERKFT im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten (gesonderte Aufteilung) im Feld "Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungs-jahr zur Gänze oder teilweise veräußert"
Feld AKFIKTIV in Spaltenübersicht ^= 'J' und Feld AKFIKTIV im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - fiktive Anschaffungskosten
Feld AKGEB_AV < 0 oder Feld AKGEB_AV > 100	Im Feld "Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt." ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen

Feld AKGEB_60 im Block TEIL vhd. oder Feld AKGEB_70 im Block TEIL vhd. oder Feld AKGEB_80 im Block TEIL vhd. oder Feld AKGEB_AV im Block TEIL vhd. oder Feld AFA_AEND im Block TEIL vhd.	Unzulässige Eingabe im Block 'TEIL'
Beilage Elb = vhd. und (Feld EIGEN ^= 'J' und Feld FRUCHT_G ^= 'J' und Feld SO_BER ^= 'J')	Eines der Felder "Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer", "Vermieter ist Fruchtgenussberechtigter" oder Vermieter ist sonstiger Nutzungsberechtigter" muss ausgefüllt sein
KZ9407 ^= Summe d Kennzahlen 9407 aus dem Block TEIL	Kennzahl 9407: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)
KZ9407 = vhd und KZ9409 = vhd.	Die Kennzahlen 9407 ("Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes") und 9409 ("Höhe der gesamten tatsächlichen Anschaffungskosten") schließen einander aus
Feld NEU_V in Spaltensumme ^= 'J' und Feld NEU_V im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - Neuvermögen
Feld NEU_V = 'J' und Feld AKFIKTIV = 'J'	Die Felder "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen ("Altvermögen")" und "Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen ("Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben" schließen einander aus
Feld AFA_FORT in Spaltensumme ^= 'J' und Feld AFA_FORT im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - Vermietung nach Unterbrechung fortgesetzt
Feld TATS_AK in Spaltensumme ^= 'J' und Feld TATS_AK im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - ursprüngl. AFA aus tats. Anschaffungskosten
Feld AFA_ANP in Spaltensumme = 'blank' und Feld AFA_ANP im Block TEIL = 'J' oder 'N'  (Wert in Spaltensumme muss ident sein mit Wert aus Block TEIL!)	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - Anpassung AFA
Feld TATS_AK = 'J' und (Feld AFA_ANP ^= 'J' und Feld AFA_ANP ^= 'N')	Wenn das Feld "Die ursprüngliche AFA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016" angekreuzt ist, muss auch das Feld "Eine Anpassung der AFA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284)" entsprechend angekreuzt sein
Feld AUS_BV in Spaltensumme ^= 'J' und Feld AUS_BV im Block TEIL = 'J'	Abweichung zwischen den Eingaben für alle Beteiligten und den einzelnen Beteiligten - Objekt aus Betriebsvermögen entnommen

KZ9417 ^= Summe d Kennzahlen 9417 aus dem Block TEIL	<b>Kennzahl 9417: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)</b>
KZ9505 ^= Summe d Kennzahlen 9505 aus dem Block TEIL	<b>Kennzahl 9505: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)</b>
(Feld EIGEN = 'J' und Feld FRUCHT_G ^= vhd. oder "N") und KZ9505= vhd.	<b>Wenn das Feld "Der Vermieter ist (zivilrechtlicher) Eigentümer" angekreuzt ist, darf die Kennzahl 9505 ("Zahlung für Substanzabgeltung bei Vorbehaltsfruchtgenuss") nicht eingegeben werden</b>
KZ9134 ^= Summe d Kennzahlen 9134 aus dem Block TEIL	<b>Kennzahl 9134: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)</b>
KZ9135 ^= Summe d Kennzahlen 9135 aus dem Block TEIL	<b>Kennzahl 9135: Summe der Teilbeträge differiert mit der Gesamtsumme (gesonderte Aufteilung)</b>

<b>E6c (Beilage zur Feststellungserklärung E6 - pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft)</b>	
Feld SVAOPT ^= 'J' und 'N'	Im Feld "Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern " muss "J" oder "N" eingegeben werden
Feld TBAUFG = 'J' und KZ9020 ^= vorhanden (Wert 0 ist gültiger Wert)	Das Feld "(Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 9020 eingegeben wurde
Feld KZ9610 nicht vhd. und Feld KZ9620 nicht vhd.	Eine der Kennzahlen 9610 oder 9620 muss eingegeben werden.
KZ9640 > 15000 und Feld KZ9700 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der forstwirtschaftlicher Einheitswert größer 15.000,- ist, muss die Kennzahl 9700 eingegeben werden
Feld KZ9660 vhd. und ^=0 und Feld KZ9730 nicht vhd. (0 = gültiger Wert)	Wenn der "Einheitswert der weinbaulich genutzten Fläche" abgezogen wird, muss die Kennzahl 9730 eingegeben werden.
Feld KZ9680 vhd. und ^= 0 und Feld KZ9720 vhd. und ^= 0	Die Kennzahlen 9680 und 9720 schließen einander aus
(Summe E6c mit EINKART LF minus Summe Felder ANTEIL_L < -10 oder > 10	Die Summe der Anteile am Gewinn ist ungleich dem laufenden Gewinn aus der Beilage E6c plus E 61
(Feld ANTEIL_L = vhd. und Beilage E61 = vhd.) und KZ9760 < Summe aller KZen310_B	Wenn die Aufteilung nicht nach dem Beteiligungsverhältnis erfolgt, muss das Ergebnis der Beilage(n) E61 in der Kennzahl 9760 enthalten sein
(KZ9640 vhd. und ^= 0) <= 15000	Der bei der Kennzahl 9640 eingegebene forstwirtschaftlicher Einheitswert muss größer als 15.000,- sein
Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9690 nicht vhd. und Feld KZ9700 nicht vhd. und Feld KZ9720 nicht vhd. und Feld KZ9730 nicht vhd.	Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, muss wenigstens eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden
KZ9730 = vhd. u. ^= 0 und Feld WBSCH ^= vhd.	Einkünften aus Weinbau (Kennzahl 9730) liegen vor - Angaben betreffend Weinbuschenschank fehlen jedoch
KZ9790 vhd. u. ^= 0 und KZ9620 ^ vhd.	Wenn die Kennzahl 9790 eingegeben wird, muss auch die Kennzahl 9620 vorhanden sein
(KZ9010 < 0 und KZ9020 ^= vhd.) und KZ9242 ^= vhd.	Wenn ein Übergangsverlust (Kennzahl 9010) ohne einem Veräußerungsgewinn/-verlust (Kennzahl 9020) vorhanden ist, muss die Kennzahl 9242 (Siebentelbeträge aus einem Übergangsverlust) eingegeben werden

<p>KZ9221 &gt; (15% der( Summe aus der Beilage E6c minus KZ9020 plus KZ9021 plus KZ9242 plus KZ9221)) oder &gt;4.500,00</p>	<p>Die Kennzahl 9221 ("Grundfreibetrag") ist nur im Ausmaß von max. 15% des laufenden Gewinnes, bzw. in Höhe von max. 4.500,- zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640, 9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>Feld SVAOPT = 'J' und Feld KZ9680 vhd. und ^=0</p>	<p>Wenn die Beitragsgrundlagenoption bei der SVA der Bauern ausgeübt wurde, darf die Kennzahl 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(Feld KZ9690 vhd. und ^=0 und Feld KZ9680 vhd. und ^=0)</p>	<p>Die Kennzahl 9690 darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 9680 eingegeben werden</p>
<p>(Feld ANTR_TP = 'J' oder Feld ANTR_VJ = 'J') und Feld KZ9690 ^=vhd. und Feld KZ9700 ^=vhd. und Feld KZ9720 ^=vhd. und Feld KZ9730 ^=vhd.</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt" angekreuzt ist, muss eine der Kennzahlen 9690, 9700, 9720 oder 9730 eingegeben werden</p>
<p>KZ9790 &gt; 25% von KZ 9620</p>	<p>Abzugsfähige Pachtzinse (Kennzahl 9790) sind nur im Ausmaß von maximal 25% des Einheitswertes der zugepachteten Flächen (Kennzahl 9620) zulässig</p>
<p>Feld ANTR_TP = 'J' und Feld ANTR_VJ = 'J'</p>	<p>Die Felder "Antrag auf Teilpauschalierung wird im Erklärungsjahr gestellt" und "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" schließen einander aus</p>
<p>Feld ANTR_VJ = 'J' und (Feld KZ9640 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9650 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9660 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9670 vhd. und ^=0 oder Feld KZ9680 vhd. und ^=0 oder)</p>	<p>Wenn das Feld "Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten 4 Jahren gestellt" angekreuzt ist, dürfen die Kennzahlen 9640, 9650, 9660, 9670 und 9680 nicht eingegeben werden</p>
<p>(KZ9020 &lt; 0 und KZ 9021 vhd. u ^= 0) oder (KZ9021 &gt; KZ9020) oder (KZ9021 vhd. und KZ 9020 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahl 9021 ("Freibetrag für Veräußerungsgewinn") darf nicht größer als die Kennzahl 9020 ("Höhe des Veräußerungsgewinnes") sein, bzw. darf nur bei positiver Kennzahl 9020 eingegeben werden</p>

<b>E61 (Beilage zur Feststellungserklärung)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
KZ310_B ^= vhd. und KZ320_B ^= vhd. und KZ330_B ^= vhd. und KZ370_B ^= vhd. und Feld BETRUBK_B ^= 'J' (Wert "0" ist gültiger Wert)	Bei der Beteiligung muss eines der Felder "Anteil aus Land- u. Forstwirtschaft" oder "Betrag unbekannt" eingegeben werden
(Feld BETRUBK_B = 'J' und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd.)) oder (KZ310_B = vhd. und (KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ320_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ330_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ370_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J')) oder (KZ370_B = vhd. und (KZ310_B = vhd. oder KZ320_B = vhd. oder KZ330_B = vhd. oder Feld BETRUBK_B = 'J'))	Die Felder "Anteil aus Land- und Forstwirtschaft", "Anteil aus selbständiger Arbeit", "Anteil aus Gewerbebetrieb", "Anteil aus Vermietung und Verpachtung" und "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
Feld NBTVERH = 'J' und KZ370_B ^= vhd.	Das Feld "Aufteilung erfolgt nicht nach Beteiligungsverhältnis" ist nur mit der Kennzahl 370 zulässig

Feld NBTVERH aus Beilage E61 = 'J' und (Summe aller KZ370_B aus allen Beilagen E61 ^= KZ9540 aus Beilage E6b) (pro Beilage E61)	Die Summe aller nicht nach dem angemerkten Beteiligungsverhältnis aufzuteilenden Beteiligungen (Beilage E61) muss mit der Kennzahl 9540 aus der Beilage E6b übereinstimmen
	Die Beilage E61 ist ohne einer Beilage E6a/E6b/E6c nicht zulässig
(Beilage E6a vhd. und KZ9027 ^= vhd.) und Summe aller KZ310_B plus KZ320_B plus KZ330_B aus allen Beilagen E61 ungleich KZ9237 aus der Beilage E6a	Die Summe der im Betriebsvermögen gehaltenen Beteiligungen muss mit der Kennzahl 9237 (Beilage E6a) ident sein
idente FASTNR_B in mehreren Beilagen 'E61' vhd	Identer Wert im Feld FASTNR_B bei mehreren Beilagen E11/K11/E61 vorhanden

<b>E7 (Einkommensteuererklärung bei beschränkter Steuerpflicht)</b>	
<p>KZ 310 ^= Summe aus  (Feld EINK_LF minus  KZ311 minus  KZ312 plus  KZ314 plus  KZ780 plus  KZ917 plus  KZ500 plus  KZ568 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen E11  mit  EINKART=LF</p>	<p>Der bei Kennzahl 310 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (§ 98 Z 1) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ 320 ^= Summe aus  (Feld EINK_SA minus  KZ321 minus  KZ322 minus  KZ325 plus  KZ324 plus  KZ782 plus  KZ918 plus  KZ501 plus  KZ593 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen E11  mit  EINKART=SA</p>	<p>Der bei Kennzahl 320 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus selbständiger Arbeit (§ 98 Z 2) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ 330 ^= Summe aus  (Feld EINK_GW minus  KZ327 minus  KZ328 plus  KZ326 plus  KZ784 plus  KZ919 plus  KZ502 plus  KZ569 plus  (Betrag_B aus allen Beilagen E11  mit  EINKART=GW</p>	<p>Der bei Kennzahl 330 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus Gewerbebetrieb (§ 98 Z 3) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>KZ330 = nicht vhd.  und  ((KZ491 = vhd. und ^=0) oder  (KZ492 = vhd. und ^=0) )</p>	<p>Kennzahl 330 fehlt</p>
<p>((KZ779 = vhd. und ^=0) oder  (KZ789 = vhd. und ^=0) oder  (KZ798 = vhd. und ^=0) oder  (KZ600 = vhd. und ^=0) oder  (KZ557 = vhd. und ^=0) oder  (KZ558 = vhd. und ^=0)  und  KZ310 = nicht vhd.  und  KZ320 = nicht vhd.  und  KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>Die Statistik Kennzahlen dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>



<p>((KZ341 = vhd. und ^=0) oder  (KZ342 = vhd. und ^=0) oder  (KZ332 = vhd. und ^=0) oder  (KZ346 = vhd. und ^=0))  und  KZ310 = nicht vhd.  und  KZ320 = nicht vhd.  und  KZ330 = nicht vhd.</p>	<p>"Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) dürfen nur in Verbindung mit den Kennzahlen 310, 320 und/oder 330 eingegeben werden.</p>
<p>Feld PENSAUSL = 'J'  und  (KZ359 ^= vhd. oder 0)</p>	<p>Das Feld "Die KZ 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge" kann nur ausgewählt werden, wenn Kennzahl 359 eingegeben wurde</p>
<p>((Feld KZ718 vhd. und ^= 0) und  Feld KZ916 ^= vhd.))  oder  ((Feld KZ916 = vhd. und ^= 0) und  Feld KZ718 ^= vhd.)</p>	<p>Die Kennzahlen 718 ("Pendlerpauschale") und 916 ("Pendlereuro") müssen gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>KZ 370 ^= Summe aus  (Feld EINK_VV plus  KZ546 plus  KZ547 plus  KZ373 plus  Betrag_B aus allen Beilagen E11 mit  EINKART = VV)</p>	<p>Der bei Kennzahl 370 eingegebene Wert stimmt mit den aus inländischen Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (§ 98 Z 6) und den aus E11 errechneten Summen, sowie der event. vorhandenen Einkünfteverteilungen nicht überein</p>
<p>(KZ371 = vhd. und ^=0 oder  KZ372 = vhd. und ^=0)  und  KZ370 = nicht vhd.</p>	<p>"In den außerbetrieblichen Einkünften enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 372) dürfen nur in Verbindung mit der Kennzahl 370 eingegeben werden</p>
<p>KZ423 &gt;  (positive KZ310 +  positive KZ320 +  positive KZ330 +  positive KZ359 +  positive KZ370 +  positive KZ380)  plus Abs(KZ341)  plus Abs(KZ342)  plus Abs(KZ371)  minus Abs(KZ332)  minus Abs(KZ346)  minus Abs(KZ372)   negative Einkünfte bleiben außer  Ansatz</p>	<p>"Einkünfte gemäß § 37 oder § 38" (Kennzahl 423) finden in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330, 359, 370, 380) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342, 371) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346, 372) müssen berücksichtigt werden.</p>

KZ386 > (positive KZ310 + positive KZ320 + positive KZ330) plus Abs(KZ341) plus Abs(KZ342) minus Abs(KZ332) minus Abs(KZ346)	Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) findet in den entsprechenden positiven Einkünften (Kennzahl 310, 320, 330) keine Deckung. "Nicht ausgleichsfähige Verluste" (Kennzahl 341, 342) bzw. "Verrechenbare Verluste aus Vorjahren" (Kennzahl 332, 346) müssen berücksichtigt werden.
Feld KZ496 < 0 oder Feld KZ496 > 100	Im Feld "Ausgleichsquote" ist ein Prozentsatz von 0 bis 100 einzutragen
((KZ386 = vhd. und ^=0) und (KZ496 = nicht vhd. oder 0)) oder ((KZ386 = nicht vhd. oder 0) und (KZ496 = vhd. und ^=0))	Der "Sanierungsgewinn" (Kennzahl 386) muss gemeinsam mit dem "Prozentsatz der Ausgleichsquote" (Kennzahl 496) eingegeben werden
Feld WKZRVON1 > Feld WKZRBIS1	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF1 = vhd. oder Feld WKZRVON1 = vhd. oder Feld WKZRBIS1 = vhd.) und (Feld WKBERUF1 = blank oder Feld WKZRVON1 = blank oder Feld WKZRBIS1 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF1 = blank und Feld KZ437 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Feld WKZRVON2 > Feld WKZRBIS2	Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale von" muss kleiner oder gleich dem Wert im Feld "Berufsgruppenpauschale bis" sein
(Feld WKBERUF2 = vhd. oder Feld WKZRVON2 = vhd. oder Feld WKZRBIS2 = vhd.) und (Feld WKBERUF2 = blank oder Feld WKZRVON2 = blank oder Feld WKZRBIS2 = blank)	Angaben zur Geltendmachung des Berufsgruppenpauschales sind unvollständig (Berufsgruppe, Zeitraum von - bis)
Feld WKBERUF2 = blank und Feld KZ438 > 0	Angaben über Kostenersätze vorhanden und Kurzbezeichnung der Berufsgruppe fehlt
Feld AUSAG = 'J' und Feld ANZL17 ^= vhd.	Die Anzahl der Lohnausweise/lohnbescheinigungen muss eingegeben werden

<p>((Feld AGLST = 'J' oder Feld INLBEZ = 'J') und Feld AUSAG = 'N') und Feld ANZL17 = vhd.</p>	<p>Eine Eingabe im Feld "Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L17)" ist nicht zulässig, wenn eines der Felder "a) bei einer Arbeitgeberin /einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt" oder "b) Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension" ausgewählt wurde</p>
<p>(KZ780 =vhd. oder KZ782 = vhd. oder KZ784 = vhd.) und Feld OPT_27A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 780, 782 oder 784 eingegeben wird, muss das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>Feld OPT_27A = 'J' und (KZ781 =vhd. oder KZ783 = vhd. oder KZ785 = vhd. oder KZ946 = vhd. oder KZ947 = vhd. oder KZ948 = vhd.))</p>	<p>Wenn das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt ist, sind die Kennzahlen 781, 783, 785, 946, 947 und 948 nicht zulässig</p>
<p>(KZ923 vhd. u. ^ = 0 oder KZ958 vhd. u. ^ = 0) und (KZ920 ^= vhd. und KZ917 ^= vhd. und KZ949 ^= vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 923 und/oder 958) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 920, Kennzahl 917 oder Kennzahl 949) eingegeben werden</p>
<p>(KZ924 vhd. u. ^ = 0 oder KZ959 vhd. u. ^ = 0) und (KZ921 ^= vhd. und KZ918 ^ = vhd. und KZ950 ^ = vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 924 und/oder 959) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 921, Kennzahl 918 oder Kennzahl 950) eingegeben werden</p>
<p>(KZ500 =vhd. oder KZ501 = vhd. oder KZ502 = vhd.) und Feld OPT_30A = 'N' oder blank</p>	<p>Wenn eine der Kennzahlen 500, 501 oder 502 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif" angekreuzt werden</p>
<p>(KZ500 = vhd. und (KZ551 od. KZ961 = vhd.)) oder (KZ501 = vhd. und (KZ552 od. KZ962 = vhd.)) oder (KZ502 = vhd. und (KZ553 od. KZ963 = vhd.))</p>	<p>Die Kennzahlen 500, 501 und 502 ("Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke") und die Kennzahlen 551, 552, 553, 961, 962 und 963 ("Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit besonderem Steuersatz von 25% /30% zu besteuern sind"), schließen einander aus</p>

<p>(KZ925 vhd. u. <math>\wedge = 0</math> oder KZ960 vhd. u. <math>\wedge = 0</math>) und (KZ922 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ919 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ951 <math>\wedge =</math> vhd.)</p>	<p>"Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer (Kennzahl 925 und/oder 960) müssen in Verbindung mit den entsprechenden ausländischen betrieblichen Kapitalerträgen (Kennzahl 922, Kennzahl 919 oder Kennzahl 951) eingegeben werden</p>
<p>(KZ575 = vhd. und (KZ572 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ985 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ573 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ986 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ574 <math>\wedge =</math> vhd. und KZ987 <math>\wedge =</math> vhd.)) und (KZ576 = vhd. oder KZ988 = vhd.)</p>	<p>Wenn nur die Kennzahl 575 ("Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente") ausgefüllt ist, dürfen die Kennzahlen 576 und/oder 988 ("Anrechenbare Immobilienertragsteuer, die auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfällt") nicht ausgefüllt werden</p>
<p>((KZ578 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) oder (KZ997 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>)) und ( (KZ572 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ985 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ573 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ986 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ574 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ987 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0) und (KZ575 <math>\wedge =</math> vhd. oder 0))</p>	<p>Die Kennzahlen 578 und/oder 997 ("Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer") können nur ausgewählt werden, wenn eine der Kennzahlen 572, 573, 574, 575, 985, 986 oder 987 eingegeben wurde</p>
<p>(KZ991 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) und KZ978 <math>\wedge =</math> vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 991 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 978 ("Ich beantrage, die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF des AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.</p>
<p>(KZ993 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) und KZ979 <math>\wedge =</math> vhd.</p>	<p>Die Kennzahl 993 kann nur gemeinsam mit der Kennzahl 979 ("Ich beantrage auf Grund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten") eingegeben werden.</p>
<p>(KZ979 = vhd. und <math>\wedge = 0</math>) und (Feld TARIF = 'N' und Feld STEU_25 = 'N')</p>	<p>Die Kennzahl 979 darf nur in Verbindung mit einem der Felder "Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln" oder "Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln" eingegeben werden</p>
<p>Feld TARIF = 'J' und Feld STEU_25 = 'J'</p>	<p>Die Felder "Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln" und "Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 27,5% zu ermitteln" schließen einander aus</p>
<p>(KZ547 = vhd. u. <math>\wedge = 0</math>) und (Feld LEIT_FIX <math>\wedge =</math> 'J' und Feld LEIT_GUT <math>\wedge =</math> 'J')</p>	<p>Wenn die Kennzahl 547 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden</p>

(KZ568 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LTG33_LF ^= 'J' und Feld LTGGU_LF ^= 'J')	Wenn die Kennzahl 568 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden
(KZ593 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LTG33_SA ^= 'J' und Feld LTGGU_SA ^= 'J')	Wenn die Kennzahl 593 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden
(KZ569 = vhd. u. ^= 0) und (Feld LTG33_GW ^= 'J' und Feld LTGGU_GW ^= 'J')	Wenn die Kennzahl 569 ("Einkünfte aus Leitungsrechten") eingegeben wird, muss auch die Art der Besteuerung - entweder 33% oder durch Gutachten nachgewiesen - eingegeben werden
KZ973 > (KZ370 minus KZ373 minus KZ547)	Die Kennzahl 973 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 373)
KZ974 > (KZ370 minus KZ373 minus KZ547)	Die Kennzahl 974 darf nicht größer sein als der Saldo aus den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ohne Berücksichtigung der Leitungsrechte (Kennzahl 547) und ohne Berücksichtigung der sonstigen Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kennzahl 373)
(KZ286 = vhd. und ^= 0) und KZ310 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (L+F)" (Kennzahl 286) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Land- und Fortstwirtschaft" (Kennzahl 310) eingegeben werden
(KZ287 = vhd. und ^= 0) und KZ320 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (SA)" (Kennzahl 287) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus selbständiger Arbeit" (Kennzahl 320) eingegeben werden
(KZ288 = vhd. und ^= 0) und KZ330 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)	"Abzugsteuer gemäß § 107 (GW)" (Kennzahl 288) darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Gewerbebetrieb" (Kennzahl 330) eingegeben werden
(KZ286 = vhd. oder KZ287 = vhd. oder KZ288 = vhd.) und Feld ANTR_107 = 'N' oder blank	Wenn eine der Kennzahlen 286, 287 oder 288 eingegeben wird, muß das Feld "Ich beantrage die Besteuerung von Einkünften aus Leitungsrechten, von denen eine Abzugsteuer von 10% einbehalten worden ist, nach dem allgemeinen Steuertarif (§ 107 Abs. 11)" angekreuzt werden
(KZ236 = vhd. und ^= 0) und (KZ547 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert))	"Anzurechnende Abzugsteuer auf Einkünfte gemäß Kennzahl 547, die nach dem Tarif besteuert werden (§ 107 Abs. 11)" (Kennzahl 236) darf nur in Verbindung mit der Kennzahl 547 eingegeben werden

<p>(KZ151 = vhd. und ^= 0) und KZ310 ^= vhd. (Wert 0 = gültiger Wert)</p>	<p>Die Kennzahl 151 "In den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft enthaltene Einkünfte gemäß § 37 Abs. 4, die auf das Erklärungsjahr und die beiden Folgejahre gleichmäßig zu verteilen sind" darf nur in Verbindung mit "Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft" (Kennzahl 310) eingegeben werden</p>
<p>Feld BETR_UMS ^= vhd. und ^= 0</p>	<p>Das Feld "Die betrieblichen Umsatzerlöse betragen" muss ausgefüllt werden. Gegebenenfalls ist der Wert „0“ einzutragen</p>
<p>KZ158 = vhd. und KZ159 = vhd.</p>	<p>Die Kennzahlen 158 (Gesamte Ausgaben im Jahr 2021 für ergonomisch geeignetes Mobiliar für Homeoffice) und 159 (Arbeitszimmer) dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden</p>
<p>Feld ENDE37_4 = 'J' und (KZ151 = vhd. und ^= 0)</p>	<p>Das Feld "Ich gebe bekannt, dass die Einkünfteverteilung im Erklärungsjahr endet" darf nicht gemeinsam mit der Kennzahl 151 (Verteilung Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft) eingegeben werden</p>
<p>Feld VERT37_4 = 'J' und Feld VOLL37_4 = 'J'</p>	<p>Die Felder "Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr und den folgenden drei Jahren gleichmäßig verteilt zu je einem Viertel zu erfassen." und "Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr zur Gänze zu erfassen." dürfen nicht gemeinsam eingegeben werden</p>

<b>E11 (Beilage zur Einkommensteuererklärung E7)</b>	
FASTNR_B ^= vhd und FIRMBEZ_B ^= vhd	Unzulässige oder fehlende Eingabe im Feld "Bezeichnung der Personengesellschaft/Gemeinschaft"
Feld BETRAG_B ^=vhd. (Wert 0 ist gültiger Wert) und Feld BETRUBK_B ^= 'J' und Feld BVM ^= 'J' und NVHD_B ^= 'J'	Bei einer Beteiligung muss eines der Felder "Betrag", "Betrag unbekannt", "Beteiligung im Betriebsvermögen vorhanden", "Beteiligung nicht mehr vorhanden" eingegeben werden
Feld BETRAG_B = 'vhd' und Feld BETRUBK_B = 'J'	Die Felder "Betrag", "Betrag ist unbekannt" schließen einander aus
EINKART = 'VV' und (KZ342_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 342 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART = 'VV' und (KZ346_B = vhd. und ^=0)	Kennzahl 346 ist unzulässig bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung
EINKART ^= 'LF, SA, GW' und Feld LTGBET_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von betriebl. Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Land- u. Fortstwirtschaft, selbständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb eingegeben werden.
EINKART ^= 'VV' und Feld LTGVV_ B = vhd.	Das Feld "Hinzurechnung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten..." darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung eingegeben werden.
(EINKART ^= 'SA' und EINKART ^= 'GW') und Feld KL_PAU = vhd.	Das Feld "Das Ergebnis wurde durch Kleinunternehmer-pauschalierung ermittelt" darf nur im Zusammenhang mit Einkünften aus selbständiger Arbeit oder Gewerbebetrieb eingegeben werden.
identische FASTNR_B in mehreren Beilagen 'E11' vhd	Identer Wert im Feld FASTNR_B bei mehreren Beilagen E11/K11/E61 vorhanden

<b>L1d Beilage zur L1, E1 oder E7</b> zur besonderen Berücksichtigung von Sonderausgaben	
Feld VNR_D ^= numerisch oder Feld VNR_D ^= ganzzahlig oder Feld VNR_D ^= zehnstellig oder die letzten sechs Stellen im Feld VNR_D enthalten ungültigen Kalendertag (TTMMJJ) oder MM ^= 13 und 14 und 15 oder ungültige VNR-Prüfziffer	Die eingegebene Versicherungsnummer eines Partners/Kindes/Elternteiles ist ungültig
KZ458 = vhd. und Feld VNR_D ^= vhd. und (Feld FAM_D ^= vhd. oder Feld GEBDAT_D ^= vhd.)	Wenn die Kennzahl 458 eingegeben wird, müssen Angaben im Bereich "Partnerin/Kind od. Elternteil" vorhanden sein
KZ284 = vhd. und Feld VNR_D ^= vhd. und (Feld FAM_D ^= vhd. oder Feld GEBDAT_D ^= vhd.)	Wenn die Kennzahl 284 eingegeben wird, müssen Angaben im Bereich "Partnerin/Kind od. Elternteil" vorhanden sein